

Der Wandsbeker Botte

Wandsbek

informativ



»Bauen und Wohnen« ab S. 6

9

September
2018
32. Jahrg.

Monatszeitschrift für Wandsbek · Eilbek · Marienthal · Farmsen-Berne · Tonndorf · Jenfeld und Rahlstedt
Bürgerverein Wandsbek v. 1848 e.V. · Böhmestr. 20 · 22041 HH · Tel. 68 47 86 · kontakt@buergerverein-wandsbek.de

Scharf geschossen



Die Bürgerversammler Renate und Walter Runge dichteten beim Anblick dieser verbogenen Kerze:

*Die Hitze war enorm,
die Kerze ohne Form!
Wir warten auf den Regen,
er wär' fürwahr ein Segen!*

Restaurant „Zum Eichtalpark“

www.zum-eichtalpark.de

**Die Adresse für Wild, Fisch und Deutsche Küche
mit Bier-/Kaffeegarten im idyllischen Eichtalpark**

Räumlichkeiten für Festlichkeiten
jeder Art bis 60 Personen

**Birnen, Bohnen
und Speck**



Öffnungszeiten: Di.-So. 11.00-22.00 Uhr · Durchgehend warme Küche 11.30-21.30 Uhr
Montag Ruhetag! · Preiswerter Mittagstisch Di.-Fr. 11.30-15.00 Uhr
Ahrensburger Str. 14a · 22041 Hamburg · Tel.: 040/656 09 13 · (HVV 9 oder 262 bis Eichtalstraße)

**Unterstützen
Sie unsere Arbeit für Wandsbek -
werden Sie Mitglied im
Bürgerverein Wandsbek
von 1848 e.V.**



Betten

SCHWEN



**Unser Service
macht den Unterschied:**

- Probeliegen
- Kostenlose Entsorgung
- Wärmebedarfsanalyse
- Kostenloser Lieferservice
- Maßanfertigung
- Zufriedenheitsgarantie
- Frischekur für Ihre Betten

**Ihr
Fachgeschäft
für den
gesunden
Schlaf**

WANDSBEKER
MARKTSTRASSE 125
22041 HAMBURG
TEL. (040) 68 59 00
FAX (040) 68 06 85
www.betten-schwen.de

Beratung über Ehrenämter

AKTIVOLI Freiwilligenzentren

pm – Welches Ehrenamt passt zu mir? Zu dieser Frage berät Anna Fehler, die neue Koordinatorin der AKTIVOLI Freiwilligenzentren in Wandsbek und Volksdorf, umfassend und kostenlos zusammen mit ihrem neunköpfigen Ehrenamtsteam. Etwa 150 Menschen haben im vergangenen Jahr auf der Suche nach dem passenden Ehrenamt die AKTIVOLI Freiwilligenzentren aufgesucht, die bis zu 250 Engagement-Möglichkeiten im Angebot haben: Von einer Fluss- bis zur Familienpatenschaft.



Anna Fehler von den AKTIVOLI Freiwilligenzentren Wandsbek und Volksdorf. Foto: AKTIVOLI

Als Neuhamburgerin bringt Anna Fehler einen frischen Blick auf Wandsbek und seine Möglichkeiten des freiwilligen Engagements mit. „Ich freue mich darauf, gemeinsam mit den Menschen zu schauen, wie und wo sie sich in ihrem Stadtteil engagieren können“, sagte die 30-Jährige, die beide Freiwilligenzentren koordiniert und ihre Teams organisiert. Interessierte können beispielsweise eine Bachpatenschaft des Bezirksamtes übernehmen, Landschaften renaturieren oder Vereine und Organisationen in Verwaltung und Grafik unterstützen. Sehr viele suchen derzeit nach Freiwilligen, die Kinder betreuen, Deutschkurse geben oder Menschen mit Alzheimer unterstützen.

Wer sich für freiwilliges Engagement interessiert oder ehrenamtlich das Beratersteam verstärken möchte, kann sich hier melden: AKTIVOLI Wandsbek Freiwilligenzentrum, Schloßstraße 60, Raum 300a, 22041 Hamburg; Tel. 42 881-3031 oder -3064; Mail: aktivoli-wandsbek@awo-hamburg.de. Sprechzeiten: Di 13 bis 16 Uhr, Mi und Do 10 bis 13 Uhr.

Grundeigentümer Verein

Wandsbek

von 1891

**Kostenlose Beratung für Mitglieder
im Glockengießerwall 19, VI. Stock (beim Hbf)
oder telefonisch Mo bis Fr 14 bis 16 Uhr**

Schmunzel- Ecke

Ein
Stammeshauptling aus Afrika
war auf einer Studienreise in England.
Zurück in seiner Heimat nimmt er gleich seinen
**Medizinmann beiseite: „In London gibt es ganz tolle
Medizinmänner. Zwanzig davon treten bunt angezogen
auf einem großen Platz wie wild nach einer Lederkugel.
Und, was soll ich sagen: Spätestens nach zehn Minuten
fängt es an zu regnen!“**

Zum Titelbild

Die Ev.-Luth.-Kirche Alt-Rahlstedt wurde 1248 erstmals urkundlich erwähnt.

Der bei der Kirche befindlichen »Blauen Tafel« ist zu entnehmen:

»Die Kirche gehört zu den alten kirchlichen Zentren im Umkreis Hamburgs.

Ihr Kern ist ein Feldsteinbau aus der Zeit nach 1200. Die Außenmauern sind vielfach ausgebessert, die Fenster um 1870 verändert worden. Der Chor, um 1250 neu errichtet, zeigt sorgfältig bearbeitetes Feldsteinmauerwerk. Der Turm – erbaut vor 1700 – wurde 1780 erneuert. Von der Ausstattung ist eine Glocke von 1494 sowie der Altaraufsatz von 1695 zu erwähnen. Die Kanzel von 1634 übernahm man 1801 aus der Wandsbeker Kirche; Kruzifix und Apostelfiguren sind mittelalterlich.«



Die Alt-Rahlstedter Kirche in der Pfarrstraße.

Fotos: Thorsten Richter

Im Ortskern Rahlstedt gibt es alte Findlingsmauern: Bei der Kirche, der Fläche vor der Kirche, beim Friedhof, am Hotel Eggers und an der Grundschule Altrahlstedt. Zusammen mit dem Pastorat Alt-Rahlstedt und dem Fachwerkhaus der ehemaligen Bäckerei Johann Zander soll dieses Ensemble durch eine städtebauliche Erhaltungsverordnung geschützt werden. Siehe hierzu den Bericht »Alten Ortskern Rahlstedt erhalten« auf S. 6/7.

WARNHOLZ Immobilien GmbH



Wir suchen laufend



Grundstücke, Häuser und Wohnungen zum Verkauf und Vermietung.

Keine Kosten für den Verkauf, solide und diskrete Abwicklung, fachliche Beratung!

Treptower Str. 143 • Tel. 647 51 24 • Fax 647 01 68

email@warnholz-immobilien.de

www.warnholz-immobilien.de



Tonndorfer Apotheke

immer aktiv für Ihre Gesundheit.

Inhaberin Hien Nickel

durchgehend geöffnet • kostenloser Botendienst

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 8.30 - 18.30 Uhr • Sa. 8.30 - 13.00 Uhr

Tonndorfer Hauptstraße 53 • 22045 Hamburg
(Nähe S-Bahn Tonndorf und Pflegezentrum ProVital)

Telefon: 66 18 75 • Telefax: 66 07 39

Unser nettes, kompetentes Team freut sich auf Ihren Besuch.

Rubriken-Übersicht

Journal	Seite 4	Kultur	Seite 18
Bauen & Wohnen	Seite 6	Veranstaltungen	Seite 22
Historisch	Seite 12	Bürgerverein	Seite 23
Gesundheit...	Seite 14	Nacht der Kirchen	Seite 24



Bürgerverein Wandsbek von 1848

zusammen mit Heimatring Tonndorf von 1964 und Eilbeker Bürgerverein von 1875

Wandsbek informativ 'Der Wandsbecker Bothe', vormals 'Der Wandsbeker'

Verbreitungsgebiet

- ① Wandsbek
- ② Eilbek
- ③ Marienthal
- ④ Farmsen-Berne
- ⑤ Tonndorf
- ⑥ Jenfeld
- ⑦ Rahlstedt

● Kerngebiet



Herausgeber: Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V. · Böhmestraße 20
22041 Hamburg (Wandsbek) · Auflage 8.000 Exemplare

Redaktion und Anzeigen: Thorsten Richter
Heschredder 90 · 22335 Hamburg · Tel.: 50 79 68 10
E-Mail: Wandsbek-informativ@arcor.de
Redaktionsschluss am 10., Anzeigenschluss am 15. des Vormonats.
Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

© 2018 Combi-Druck Thorsten Richter e.K. ISSN 0931-0452
Heschredder 90 · 22335 Hamburg · Tel.: 50 79 68 10
E-Mail: Wandsbek-informativ@arcor.de

Die aktuelle Ausgabe im Internet unter:

www.buergerverein-wandsbek.de/wandsbek-informativ

Nachdruck, Verwendung und Vervielfältigung in jeder Form, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers erlaubt. Wandsbek informativ erscheint zum Monatsersten.

Mitglieder erhalten die Zeitschrift kostenlos.

Interessenten, die Wandsbek informativ monatlich per Post zugestellt haben möchten, zahlen die Versandkosten von EUR 1,56 + MwSt. pro Ausgabe.

Satz und Gestaltung: Helmut Krause

Produktion: GK Druck Gerth und Klaas GmbH & Co. KG



Der Wandsbecker Bothe

Wandsbek

informativ

Ihre Mediaberater
für Anzeigen und redaktionelle Texte:



Thorsten Richter

Tel.: 50 79 68 10

E-Mail: Wandsbek-informativ@t-online.de

und

rk.media

Tel.: 0175-115 15 13

Fax: 05131-479 64 32

E-Mail: rk.media@t-online.de

Anzeigenschluss für die Oktober-Ausgabe: 15.09.

(Redaktionsschluss immer am 10. - Anzeigenschluss am 15. des Vormonats)

Jenfeld wird grün und bunt

9.000 Menschen bei der Sommertour

nt – Jenfeld feierte am 28. Juli die Sommertour von NDR 90,3 und dem Hamburg Journal. Insgesamt 9.000 Menschen kamen auf den Öjendorfer Damm, um gemeinsam das Bühnenprogramm mit Stargast Chris Norman zu erleben – und die Stadtteilwette zu gewinnen.

Im Vorfeld hatten NDR 90,3 und das Hamburg Journal – in Anlehnung an die Initiative »Grüne Mitte Jenfeld« – gewettet, dass es die Jenfelder nicht schaffen würden, am Sommertour-Abend vor der Bühne mit 300 grüngekleideten Menschen, die zusätzlich Blumenhüte tragen, zu erscheinen. Weit gefehlt! Mit viel Einsatz und Engagement bewältigten die Jenfelder ihre Aufgabe. Nachdem der Sommerregen pünktlich zum Start des Bühnenprogramms geendet hatte und sich die Veranstaltungsfläche zu füllen begann, waren bereits die einen oder anderen Blumen im Publikum zu erkennen. Als dann gegen 19.30 Uhr der Startschuss für die Wette fiel und das Hamburg Journal sowie NDR 90,3 live vom Öjendorfer Damm sendeten, entstand vor der Bühne ein Blumenmeer! Exakt 478 »Blumenkinder« wurden gezählt. Damit hatte Jenfeld die Stadtteilwette deutlich gewonnen!



Ein Blumenmeer bildete sich zum Gewinnen der Stadtteilwette vor der Bühne.

Über die gewonnen Wette kann sich jetzt auch die Initiative »Grüne Mitte Jenfeld« freuen. Sie erhält vom Sommertour-Partner LOTTO Hamburg eine Spende in Höhe von 1.000 Euro, die für den Kauf einer Baumbank verwendet werden soll.



9.000 Besucher genossen das Konzert auf dem Öjendorfer Damm.

Fotos: Axel Herzog

Im Anschluss an die Wette ging es mit Live-Musik weiter. Die Sommertour-Moderatoren Anke Harnack und Christian Buhk holten zunächst Armando Quattrone auf die Bühne. Mit seinem gut gelaunten Italo-Pop riss er das Publikum in seinen Bann. Kult-Hits gab es dann im Anschluss mit Chris Norman. Neben Klassikern wie Lay Back In The Arms Of Someone, Midnight Lady und Some Hearts Are Diamonds spielte er auch Songs seines aktuellen Albums Don't Knock The Rock.

Besuch im Heimatmuseum

Neues Bild im »Bürgermeisterzimmer«

tr – Ole von Beust (Hamburger Bürgermeister vom 31. Oktober 2001 bis 25. August 2010) und Thomas Philipp Reiter (Leiter des Brüsseler Büros der von Beust & Coll. Beratungsgesellschaft) besuchten am 19. Juni das Heimatmuseum. Ole von Beust übergab dem Museum ein Gemälde, das ein Portrait seines Vaters Achim-Helge Marquard Freiherr von Beust zeigt (Bezirksamtsleiter 1954 bis 1980). Dieses hängt nun zusammen mit den anderen bisherigen Bezirksamtsleitern im »Bürgermeisterzimmer«.



Ole von Beust übergab dem Heimatmuseum ein Gemälde mit dem Portrait seines Vaters Achim-Helge von Beust (im Hintergrund), der von 1954 bis 1980 Bezirksamtsleiter war, v.l.: Thomas Philipp Reiter, Ole von Beust und Ingrid Voss, 1. Vors. Bürgerverein Wandsbek v. 1848 e.V.

Foto: Thorsten Richter



MANFRED MÜHLE BESTATTUNGEN
Ihr kompetenter Partner im Trauerfall für alle Bestattungsformen.
Erfahren · Preiswert · Zuverlässig
Hausbesuche auf Wunsch im Großraum Hamburg.
Vorsorge zu Lebzeiten.
Telefon 040 66 33 34 – Tag und Nacht
Tonndorfer Hauptstraße 174 a · 22045 Hamburg
info@muehle-bestattungen.de
www.muehle-bestattungen.de

Gelebte Integration bei Kelb

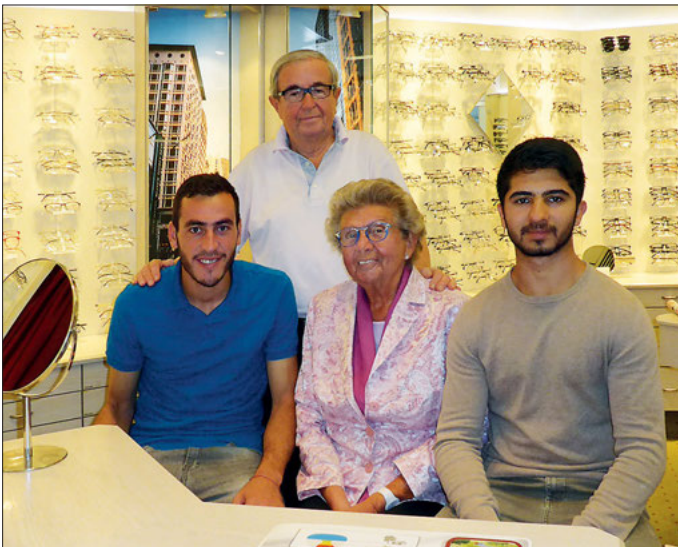
Ausbildung zum Optiker

tr – Unter dem Motto »Gelebte Integration« bildet Optiker Kelb dieses Jahr zwei Flüchtlinge zum Optiker aus: Ibrahim Rasho aus dem Irak und Sadrudin Malikzada aus Afghanistan.

Bereits vor einigen Jahren hatte Optiker Kelb einen afghanischen Flüchtling als Auszubildenden eingestellt, um ihn vor der bevorstehenden Ausweisung zu bewahren und hat allerbeste Erfahrungen mit ihm gemacht.

Und der Flüchtling Hanan Dawod aus der Nähe von Aleppo/Syrien, der vor zwei Jahren eingestellt wurde, entwickelt sich zu einem guten Optiker.

Rolf Kelb und seine Frau halten es für sehr wichtig, jungen Menschen und insbesondere Flüchtlingen die Möglichkeit und Perspektive für eine sichere Zukunft zu bieten.



Zwei junge Flüchtlinge werden bei Kelb zum Optiker ausgebildet, v.l.: Ibrahim Rasho aus dem Irak, Rolf und Marie Luise Kelb, sowie Sadrudin Malikzada aus Afghanistan. Foto: Thorsten Richter

Kaufen Sie bei unseren Inserenten!

...die mit ihrer Werbung die kostenlose Verteilung dieser vom Bürgerverein Wandsbek herausgegeben Zeitschrift ermöglichen!

Mieterverein zu Hamburg

im Deutschen Mieterbund 

Beratung in Wandsbek:

Mo. und Mi.
15:00 – 18:00 Uhr

Königsreihe 4
Kulturschloß Wandsbek

 879 79-0

mieterverein-hamburg.de



BELLINGRODT Immobilien GmbH

Elisenstraße 15
22087 Hamburg
Telefon 25 30 78-0
Telefax 25 30 78-25

Zuverlässige Verwaltung
Vermietung - Verkauf

Ihr Immobilienmakler seit 30 Jahren
info@bellingrodt.de • www.bellingrodt.de

SP: Radio Kröger *Sprechen Sie uns an!*
ElectronicPartner

NEUHEITEN der IFA !!!

(Internationale Funkausstellung Berlin)

Jetzt schon bei Ihrem Wandsbeker Fachhändler

Staunen Sie und Informieren Sie sich über u.a. neue Fernseh-Techniken oder auch hochauflösende TV-Geräte uvm.

Radio Kröger GmbH • 22087 Hamburg • Landwehr 13

Tel. 040-250 81 60 • Fax 040-250 16 66



kroeger-hats@gmx.de • www.sp-kroeger.de

MEINE RECHTSANWÄLTE!



Michael Pommerening

Tätigkeitsschwerpunkt Erbrecht

Dirk Breitenbach

Fachanwalt für Arbeitsrecht

Andrea Morais Goncalves

Fachwältin für Familienrecht (angestellte RAin)

Schloßstraße 6 (Haspa-Haus) • D-22041 Hamburg (Wandsbek)

Telefon (040) 68 11 00 • Telefax (040) 68 72 13

e-mail: office@rae-wandsbek.de • www.rae-wandsbek.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung

GRABMALGESCHÄFT PETER NAGEL

Inhaber: S. Peterson



GRABMALE • RENOVIERUNGEN • NACHSCHRIFTEN

TONNDORFER HAUPTSTRASSE 22 • 22045 HAMBURG

TELEFON 668 16 85 • www.grabmale-nagel.de

Bestattungsunternehmen „St. Anschar“
seit 1895 in 4. Generation

Bentien Söhne

- Individuelle Sterbevorsorge-Beratung
- Erd-, Feuer-, See-, Anonymbestattungen
- Beisetzung auf allen Hamburger Friedhöfen und Umgebung
- Persönliche Beratung und Betreuung - auf Wunsch Hausbesuch
- Eigener Trauerdruck mit großer Auswahl an Trauerpapier
- Sterbegeldversicherungen durch das Kuratorium Deutsche Bestattungskultur
- Übernahme sämtlicher Bestattungsangelegenheiten



Litzowstraße 13 • 22041 Hamburg (Wandsbek) Tel. 0 40 - 68 60 44

Meiendorfer Str. 120 • 22145 Hamburg (Rahlstedt) Tel. 0 40 - 6 78 16 47

www.bentien-bestattungen.de • Tag & Nacht erreichbar **040 - 68 60 44**

Historisch bedeutsam und schützenswert

Alten Ortskern Rahlstedt erhalten

tr – »Das alte Rahlstedt darf nicht verloren gehen – Alten Ortskern Rahlstedt erhalten« lautete der Titel einer Beschlussvorlage des Regionalausschusses Rahlstedt.

Die an der Wandse gelegene Alt-Rahlstedter Kirche wurde 1248 erstmals urkundlich erwähnt. Über die Jahrhunderte hinweg entwickelte sich Rahlstedt als kleines Bauerndorf und wuchs zur Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert stark. Die Kirche mit Ihrem erhaltenen gebliebenen Charakter einer mittelalterlichen Dorfkirche blieb aber Mittelpunkt. Hier in diesem Bereich hat sich Rahlstedt bis heute etwas Dörfliches bewahrt. Typische Merkmale eines jeden Dorfes sind hier anzutreffen: die Kirche, daneben das Pastorat, der ehemalige Gasthof (heute Gasthof/Hotel Eggers), gegenüber ein Fachwerkhaus (bis vor kurzem Bäckerei), daneben die alte Schule von 1913, und angrenzend der Friedhof. Alles ist optisch verbunden durch dieselbe Art Findlingsmauer und altem Baumbestand. Diese alten Findlingsmauern umgeben die Kirche, die Fläche vor der Kirche, Pastorat, Gasthof/Hotel Eggers, Schule und Friedhof. Dieser Bereich ist geschichtlich miteinander verbunden und bildet ein Ensemble. Dieses Ensemble sollte durch eine städtebauliche Erhaltungsverordnung nach § 172 Abs.1 Nr. 1 BauGB geschützt werden.

Allein die Alt-Rahlstedter Kirche ist denkmalgeschützt. Gemeinsam mit den anderen Gebäuden und Anlagen ergibt sich eine historisch bedeutsame und schützenswerte Einheit. Dass solche städtebaulichen Besonderheiten zur Zeit erkannt werden, ergibt sich auch aus dem beschlossenen Antrag zur Drucksache Nr. 20-5590 – Wertvolle historische Baustruktur im Bereich der Amtsstraße in Rahlstedt erhalten. Hiermit wurde ein wichtiger Schritt getan, um den Stadtteil Rahlstedt mit seinen gewachsenen historischen Strukturen und seinem Grün zu erhalten.

In diesem Sinne gilt es, den abgrenzbaren Bereich des alten



Das Pastorat Alt-Rahlstedt, Rahlstedter Straße 79.



Hotel Eggers mit Findlingsmauer in der Brockdorffstraße gegenüber dem Fachwerkhaus der ehemaligen Bäckerei Johann Zander.

Rahlstedter Ortskerns um die Kirche als schützenswert einzustufen. Dies ist dringend, denn gerade jetzt besteht die Gefahr, dass das alte Fachwerkhaus, die ehemalige Bäckerei Johann Zander, verloren geht. Dieses ortsprägende Gebäude steht leer, ist in einem schlechten Zustand und droht abgerissen zu werden.

Die Städtebauliche Erhaltungsverordnung für den alten Ortskern hilft, die städtebauliche Eigenart und Unverwechselbarkeit des Stadtteiles Rahlstedt zu bewahren.

Vor diesem Hintergrund beschloss die Bezirksversammlung am 28. Juni einstimmig:

Die Verwaltung wird gebeten, ein Verordnungsverfahren für den Erlass einer städtebaulichen Erhaltungsverordnung mit

Betten SCHWEN

**Gesund durch die Nacht.
Fit durch den Tag.**

**Mit dem Dormabell
Bettsystem Innova**

Wandsbeker Marktstraße 125
22041 Hamburg-Wandsbek
Tel. 040 - 68 59 00
www.betten-schwen.de

Wandsbek informativ
– jeden Monat neu –

Ottmar Frank
Concordia-Gastronomie
+ Partyservice **sky**

Herzlich willkommen!

Räumlichkeiten für bis zu 250 Personen + Biergarten

**BAYERISCHE WOCHEN
Haxen auf Bestellung
SONNTAGSBRATEN**

**Am 23. September
BRUNCH**
Anmeldung erbeten

DETAILS und aktuelle Informationen unter:
www.concordia-gastronomie.de

Osterkamp 59 · 22043 Hamburg
Tel. 040 / 656 34 29
Mobil 0171 / 756 21 02

Öffnungszeiten Restaurant und Gaststube:
Mo – Fr ab 16 Uhr · Küche bis 21.30 Uhr
Sa + So ab 11 Uhr · Küche bis ??

Han
Bernh. Han & Sohn e.K.
Beerdigungsinstitut St. Anskar von 1880

IHR FAIRER PARTNER IM TRAUERFALL.
Traditionell, modern, sensibel, kompetent,
zuverlässig und vertrauensvoll

Einige Menschen haben die Gabe Engeln zu begegnen.
Andere Menschen haben die Kraft, diese wieder gehen zu lassen.
Es gibt ganz besondere Menschen:
sie haben die Gabe und die Kraft und ihr Engel
bleibt für immer in ihren Herzen.

A. Schopenhauer

Wandsbeker Chaussee 31 22089 Hamburg
Telefon: (040) 25 41 51 61
Telefax: (040) 25 41 51 99
info@han-bestatter.de · www.han-bestatter.de

Saseler Damm 31 22395 Hamburg
Telefon: (040) 600 18 20
Telefax: (040) 600 18 299

Ensembleschutz für den alten Ortskern Rahlstedt einzuleiten. Einzu beziehen sind die denkmalgeschützte Alt-Rahlstedter Kirche, das Pastorat, die Grundschule Altrahlstedt, das alte Fachwerkhaus (ehemals Bäckerei Johann Zander) sowie weitere schützenswerte Gebäude, der Friedhof und die historischen Findlingsmauern.



Das Fachwerkhaus in der Brockdorffstraße 4, das früher von der Bäckerei Johann Zander genutzt wurde.



Die Grundschule Altrahlstedt von 1913 in der Brockdorffstraße 2. Hinten links ist das Fachwerkhaus der ehemaligen Bäckerei Johann Zander zu erkennen.



Der Evangelische Friedhof Rahlstedt in der Straße Am Friedhof 11.



Alte Findlingsmauern umgeben auch die Fläche vor der Kirche.
Fotos: Thorsten Richter

DIRCK GROTE

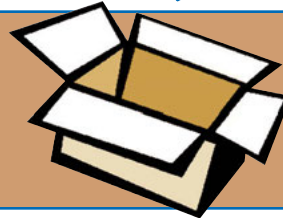
Elektroanlagen GmbH & Co. KG
Bullenkoppel 18 · 22047 Hamburg



Tel.: 040/47 64 69
Fax: 040/48 29 33
E-Mail: info@dirckgrote.de
Internet: www.dirckgrote.de

WERNER KÜRSTEN

seit 1948
Kartonagen und Verpackungsmittel



- Umzugskartons neu und gebraucht
- Versandkartons
- Eigene Fertigung

Walddörferstraße 376 b · 22047 Hamburg-Tonndorf
Tel.: 040-66 77 30 • www.werner-kuersten.de

JUNGNICKEL

SANITÄR GMBH

Wir meistern Wasser!

TRAUMBÄDER
SANITÄRINSTALLATION · GASHEIZUNGEN

Jenfelder Straße 57 B · 22045 Hamburg
Telefon 040-66 38 39 · Fax 040-66 00 39
Internet: www.jungnickel-sanitaer.de
E-Mail: info@jungnickel-sanitaer.de

FRANK HOFFMANN

IMMOBILIEN

GUTSCHEIN

FÜR EINE KOSTENFREIE WERTERMITTLUNG

Vereinbaren Sie jetzt einen Termin zur unverbindlichen Bewertung Ihrer Immobilie!

040 / 430 980 42 -0

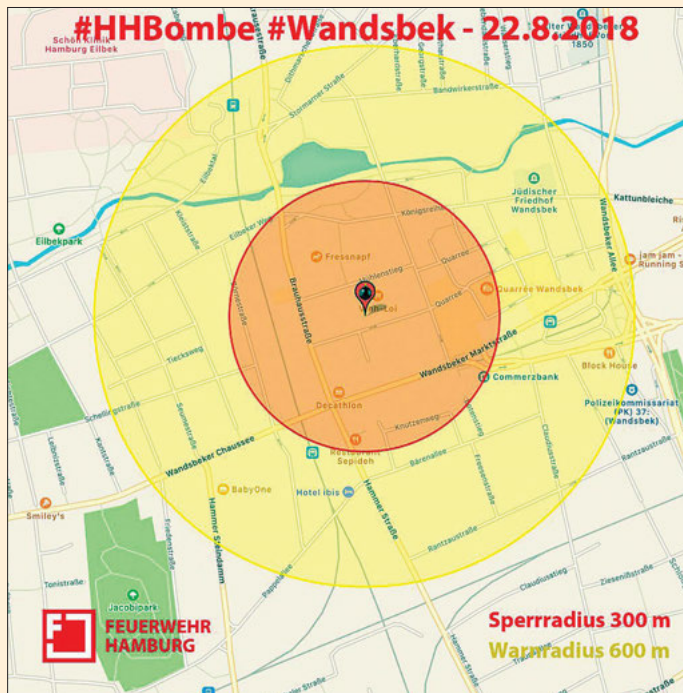
www.frankhoffmann-immobilien.de

Bombenentschärfung im Brauhausstieg

Fund einer 500 kg schweren Fliegerbombe

tr – Am Nachmittag des 22.8. war von Bauarbeitern auf einer Baustelle im Brauhausstieg eine amerikanische 500 kg schwere Fliegerbombe gefunden worden. Die Polizei sperrte den Brauhausstieg und umliegende Straßen, was zur Folge hatte, dass der Verkehr im Umfeld zeitweise regelrecht zusammenbrach.

Auch der Nahverkehr war von den Sperrmaßnahmen betroffen. Buslinien mussten Umwege oder verkürzte Strecken fahren. Auf der S-Bahn-Linie S1 wurde der Verkehr zwischen Hasselbrook und Barmbek vorübergehend eingestellt. Gleiches galt für die U-Bahnlinie 1 zwischen Wartenau und Wandsbek Gartenstadt.



Da die Bombe tief in einer Baugrube lag mussten alle Häuser im Umkreis eines Sperrradius' von nur 300 Metern um die Fundstelle geräumt werden. Polizei und Hilfsorganisationen organisierten die Evakuierung von rund 840 Gebäuden, darunter auch das des Einkaufszentrums Quarree. Im nochmals 300 Meter größeren Warnradius konnte in den Gebäuden geblieben werden. Allerdings durfte sich in der Warnzone während der Entschärfung niemand auf der Straße befinden.

Grafik: Feuerwehr Hamburg

ches galt für die U-Bahnlinie 1 zwischen Wartenau und Wandsbek Gartenstadt.

Die Entschärfung der Bombe gelang dem Kampfmittelräumdienst der Feuerwehr Hamburg und um 21:30 Uhr konnte die Feuerwehr Entwarnung geben.

Dem Bezirksamt oblag mit seinem Regionalen Katastrophendienststab die Organisation der Unterbringung und der Betreuung der betroffenen Personen. Und es unterstützte die Einsatzkräfte bei der Evakuierung. Insbesondere gehörte die Aktivierung einer Notunterkunft im Matthias-Claudius-Gymnasium in den Aufgabenbereich des Bezirksamtes.

Das Bezirksamt ist bei der Betreuung der Menschen insbesondere auf die Mithilfe von Hilfsorganisationen angewiesen. In diesem Fall übernahmen die Johanniter diese Unterstützung und kümmerten sich gemeinsam mit Mitarbeitern des Bezirksamtes um die Menschen, die den Weg in die Notunterkunft genommen hatten. Von den betroffenen Menschen, die die Sperrzone verlassen mussten, nutzten 125 Personen die Möglichkeit, sich in der Notunterkunft einzufinden. Nach der erfolgreichen Entschärfung konnten sie wieder in ihre Wohnungen zurückkehren. In ihrer Mobilität eingeschränkte Personen wurden von dem Personentransport-Zug des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) und mit Fahrzeugen des Bezirksamtes wieder nach Hause gebracht.

Um- und Ausbau Kupferdamm und Sonnenweg

nt – Die Straßen Kupferdamm und Sonnenweg im Stadtteil Farmsen-Berne werden neu-, um- und ausgebaut. Dabei werden, jeweils im Bereich des Kupferdamms von der Brücke Kupferteich bis Barenkrug und im Sonnenweg von der Sonnenwegbrücke über die Wandse bis zur Kreuzung Kupferdamm folgende Maßnahmen ausgeführt:

Herstellung eines Kreisverkehrs im Kreuzungsbereich Kupferdamm / Sonnenweg, Neubau der gesamten Fahrbahn, Umgestaltung der Nebenflächen und Neubau von Straßenentwässerungsleitungen.

Die Arbeiten begannen am 5. Juli. Insgesamt sind für diese Baumaßnahme etwa 56 Wochen Bauzeit vorgesehen. Da die Baustelle umfangreich ist und die Möglichkeit von Notfalleinsätzen gewährleistet sein muss, ist es erforderlich, die Straßenbauarbeiten in mehreren Bauphasen durchzuführen.

Während der Bauzeit ist der Baubereich zwischen Sonnenwegbrücke, Kupferdammbrücke und Kupferdamm / Barenkrug für den Verkehr voll gesperrt.

Der übliche Bus- und Durchgangsverkehr wird über den Rahlstedter Weg und die Stein-Hardenberg-Straße umgeleitet.

Aufgrund der Komplexität der Baumaßnahme ist mit wechselnden Fahrbahn- und Gehwegeeinengungen und mit Behinderungen im Straßen- und Fußgängerverkehr zu rechnen. Die im Baufeld befindlichen Grundstückszufahrten werden so wenig wie möglich eingeschränkt. Die Zufahrt für die Grundstücke am Sonnenweg erfolgt zunächst ausschließlich über den nördlichen Kupferdamm. Es ist nicht möglich aus Richtung Sonnenweg »Süd« (Bahnhof Tonndorf) die Grundstücke mit Fahrzeugen zu erreichen.

Die Zufahrt für die Tiefgarage am Kupferdamm erfolgt zunächst ausschließlich über den »westlichen Kupferdamm« über die Straßen Ebeersreye / Berner Heerweg. Dieser Teil des Kupferdamms endet bei der Tiefgaragenzufahrt als Sackgasse.


GÜNTHER & GÜNTHER
Verkauf - Vermietung - Bewertung

Gutschein
für eine kostenfreie Wertermittlung

Vereinbaren Sie gerne einen Termin zur unverbindlichen Bewertung Ihrer Immobilie!

040/320 330 90

www.guenther-immobilien.de

Bebaubarkeit wird geprüft

Deponie-Sanierung am Neusurenland

pm – Die GRÜNE Fraktion in der Bezirksversammlung unterstützt das Vorhaben der Umweltbehörde, die fast 64.000 Quadratmeter große und bis zu 15 Meter tiefe Altlastenfläche am Neusurenland in Farmsen genauer zu untersuchen. Ziel ist es, die Altdeponie zu sanieren, um die Fläche später mit Wohnungen bebauen zu können.



Ortstermin auf der Altlastenfläche am Neusurenland in Farmsen, v.l.: Anja Quast, SPD-Fraktionsvorsitzende in der Bezirksversammlung, Finanzsenator Andreas Dressel (SPD) und Oliver Schweim, Fraktionsvorsitzender der GRÜNEN Fraktion in der Bezirksversammlung.

Foto: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Kreisverband Wandsbek

Sollte die Fläche nach der Sanierung Baurecht bekommen erhält die Mietergenossenschaft Farmsen (mgf) per Treuhandvertrag das Recht, hier zu bauen. Die Finanzierung der Sanierung, ggfls. der Abtransport des Deponiegutes und die Neuverfüllung der Tongrube soll durch den angedachten Wohnungsbau finanziert werden. Sollten Häuser gebaut werden, muss sichergestellt sein, dass kein Deponiegas mehr austritt.

Die ehemalige Tongrube wurde seit 1941 mit Bauschutt, Unrat, Schrott und Hausmüll verfüllt. 1950 bis 1960 wurden auch Industrieöl-Rückstände, Schmierölrückstände bzw. Teerprodukte und später auch flüssige Reinigungsrückstände von Entfettungsbädern und ca. 1962/63 Tankstellenrückstände deponiert. 1966 wurde eine weitere Nutzung als Deponie untersagt. Die Fläche befindet sich seit 1990 in der Grundwasserüberwachung. Es besteht ein erheblicher Gehalt an organischen Schadstoffen. Der Gashaushalt wird seit 1997 regelmäßig überwacht. Die Bodenluftmessungen zeigen einen hohen Gehalt an Methan, Kohlendioxid und Schwefelwasserstoff. Das Areal befindet sich seit 1967 in städtischem Besitz.

Heher

...mehr als eine Schlosserei!

HEHER BAUSCHLOSSEREI METALLBAU GMBH
Oldenfelder Bogen 13 · 22143 Hamburg · Gewerbegebiet Höltingbaum
Telefon (040) 66 23 45 · Fax (040) 668 29 49 · www.heher.de

– FAMILIENTRADITION SEIT 1887 –

Energetische Sanierungsmaßnahmen

Jenfeld-Haus

nt – Das Jenfeld-Haus in der Charlottenburger Straße 1 befindet sich im Eigentum des Bezirksamtes. Es ist vermietet an den Selbsthilfe e.V. Jenfeld.

Dieser Träger engagiert sich dafür, dass das Jenfeld-Haus ein Ort der Kultur und Begegnung sowohl für nicht organisierte Bürger als auch für Vereine und Initiativen ist und bleibt. Der Verein schafft Möglichkeiten zur Selbstorganisation von kulturellen, sozialen Aktivitäten und das Initiieren von stadtteilbezogenen Veranstaltungen.

Das Jenfeld-Haus versteht sich auch als Dienstleister für die Einrichtungen im Stadtteil und ist eine Schnittstelle zwischen den Einrichtungen und Bürgern und für lebendige Vernetzungsarbeit.

Derzeit werden aus Mitteln des Bundes (Kommunalinvestitionsförderungsgesetz), der Bezirksversammlung und des Bezirksamtes Maßnahmen zur energetischen Sanierung und eine Dachsanierung umgesetzt.



Energetischen Sanierung und Dachsanierung des Jenfeld-Hauses.

Foto: Thorsten Richter



Immobilienkompetenz.
Made in Holstein



Wir suchen dringend für unsere Kunden



Sven Jankowski
Immobilienkaufmann

Tel. 040 710 001 757 69
Mobil 0151 55 00 64 69

- Einfamilienhäuser
- Doppelhaushälften und Reihenhäuser
- 2-4 Zimmer-Wohnungen
- Baugrundstücke für Einfamilien- oder Doppelhausbebauung

Gern auch renovierungsbedürftige Objekte. Lassen Sie sich seriös und kompetent beraten.

- Bewertung Ihrer Immobilie, für Sie kostenlos!
- Prüfung der aktuellen Verkaufsmöglichkeiten
- Immobilienverkauf zum bestmöglichen Preis!

Wenn Verkauf dann Jankowski!

0151 55 00 64 69

Ich berate Sie kostenfrei
und unverbindlich. *Ihr Partner für Hamburg*

S-Immobilien-Gesellschaft mbH & Co. KG

Filiale: Rahlstedter Bahnhofstraße 9 · 22143 Hamburg · www.sig-holstein.de

Entdecken, was uns verbindet

Tag des offenen Denkmals

tr – Der Tag des offenen Denkmals findet vom 7. bis 9. September unter dem Motto »Entdecken, was uns verbindet« statt. Am 7.9. startet er mit der Auftaktveranstaltung »Was uns verbindet – in Hamburg internationale Kulturgeschichte entdecken« in einem historischen Pumpwerk von William Lindley auf dem Gelände von Hamburg Wasser.

Über 140 Veranstaltungen werden in diesem Jahr angeboten, am Wochenende gibt es Vorträge, Führungen und Rundgänge ergänzt durch ein buntes Kulturprogramm. Für die jüngsten Besucher und ihre Familien

wurde ein reichhaltiges Familienprogramm entwickelt mit künstlerischen Aktivitäten, Festen, Kursen (»Kulturkran-Sackkarrenführerschein« u.a.), Wissensvermittlung bei Rallyes oder speziellen Familienführungen sowie Mitmachangeboten (z.B. in den Mühlen).

Eine große Anzahl der Denkmäler davon wurde mit Unterstützung der Stiftung Denkmalpflege Hamburg restauriert oder gar gerettet.

Auch in diesem Jahr verbindet der beliebte Barkassen-

Shuttle am Sonntag den Hamburger Hafen mit dem Harburger Binnenhafen. In Bergedorf wird es eine Ringlinie mit einem historischen Omnibus geben.

In Hamburg organisiert die Stiftung Denkmalpflege Hamburg mit dem Denkmalschutzamt die Veranstaltung. Bundesweit wird der Denkmaltag von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz koordiniert. Er steht als Teil der »European Heritage Days« unter der Schirmherrschaft des Europarats und findet europaweit im September statt.

Das gedruckte Programm liegt an zahlreichen Orten der Stadt aus und ist dann tagesaktuell online verfügbar unter www.denkmalstiftung.de/denkmaltag.

In unserem Vertriebs- und Berichtsgebiet finden in Farmsen-Berne folgende Veranstaltungen statt:

Karl-Schneider-Halle, Berner Heerweg auf der Höhe Nr. 185.

Die 1928 von Karl Schneider auf dem Schulgelände am Berner Heerweg errichtete Turnhalle wurde 1992 restauriert und

unter Denkmalschutz gestellt. Mit seinem auskragenden Flachdach aber vor allem mit seiner einzigartigen Farbigkeit im Inneren zählt der Bau heute zu den bedeutenden Dokumenten des Neuen Bauens in Hamburg. Offen: Sa. 13–18 Uhr, Führungen nach Bedarf.

Rundgang Gartenstadtsiedlung Berne, Karlshöher Weg 3.

Im Jahre 1919 erwarb die frisch gegründete Gartenstadt Hamburg eG 55 ha des ehemaligen Gutes Berne und startete von dort aus die Besiedelung Bernes als Stadtteil. Ihre ersten Häuser wurden 1920 vom Architekten Prestinari erbaut. Von 1921 bis zur Fertigstellung der Siedlung 1929 wurden die weiteren Häuser durch den Architekten R. Ostermeyer errichtet. Mit ihrem einheitlichen Erscheinungsbild gilt die Siedlung Berne

mit ihren 540 Doppelhaushälften als besonders beispielhaft für die deutsche Gartenstadt-Bewegung.

Führung: So. 11:30 und 14:30 Uhr. Treffpunkt Gemeinschaftshaus Berne, Karlshöher Weg 3.

Ehem. Schule Berne, Lienustr. 32.

Die Schule in der Lienustraße wurde 1929/30 nach Plänen von Oberbaudirektor Fritz Schumacher für die Kinder der Gartenstadtsiedlung Berne erbaut. Bis 2016 als Schule genutzt, steht sie seitdem leer. Um das ehemalige Schulgebäude wieder zu bespielen, hat sich ein Verein gegründet, der ein Kultur- und Bildungszentrum in der ehemaligen Schule aufbauen und betreiben will. Der Verein informiert über die Geschichte der Schule und die mögliche Nutzung in der Zukunft.

Führung: So. 13 und 14 Uhr (von außen).



Karl-Schneider-Halle.

Foto: Denkmalamt Hamburg

Potential für Neubauten erschließen

nt – Aufgrund der hohen Nachfrage nach bezahlbaren Wohnungen wollen SPD und Grüne im Bezirk auch die großen Hauptstraßen in den Fokus nehmen und für den Wohnungsbau besser erschließen.

Viele Areale an den Hauptverkehrsstraßen werden bisher nur in geringem Umfang für den Wohnungsbau genutzt, obwohl sie über größere Potentiale verfügen. Durch technische und bauliche Neuerungen beim Lärmschutz und bei der Belüftung kann die Qualität des Wohnens insbesondere im städtischen Bereich an solchen Straßen deutlich verbessert werden. Moderne Lärmisolation, Elektromobilität, Fahrradwege sowie klug aufgeteilte Wohnungen sorgen für ruhigeres Wohnen. Damit Grünbereiche, Parks und schützenswerte Natur- und Landschaftsräume erhalten werden können, hat diese nachhaltige Innenentwicklung »Mehr Stadt in der Stadt« deutliche Priorität vor einer Stadterweiterung »Mehr Stadt an neuen Orten«.

Mit einem Antrag im Planungsausschuss am 12. Juni wurde die Verwaltung beauftragt, unter Einbindung der Fraktionen des Planungsausschusses sowie der zuständigen Fachbehörde grundsätzliche Rahmenbedingungen für eine Magistralenentwicklung zu erörtern, mögliche Potentiale in Wandsbek zu analysieren und Planungsideen zu erarbeiten.

Ihr Weg zum einbruchsicheren Haus

Finnern  • Alarmanlagen • Schlüsselzubehör
• Schließanlagen • Tresore
• Schlösser • Schilder
• Schlüssel • Stempel

Ihr Fachhändler für Sicherheitstechnik

Schützen Sie sich vor Einbrechern!
Wir bieten Ihnen Sicherheitstechnik rund um Haus und Wohnung im Bereich Tür- u. Fenstersicherheit, Alarmtechnik, Brandschutz und vieles mehr.

24 Std. Notdienst
☎ 040-29 42 08

Hamburger Str. 202 · 22083 HH · Tel.: 040 / 29 42 08
info@michael-finnern.de · www.michael-finnern.de



Sanierungsarbeiten begonnen

Torhaus Eichtalpark

pm – Das unter Denkmalschutz stehende, ehemals als öffentliche Toilette genutzte Torhaus bleibt in seiner äußeren Erscheinungsform erhalten und wird in seiner Bausubstanz saniert. Die Baumaßnahmen am Torhaus umfassen hierbei die Erneuerung der Dachdichtung sowie Regenrinnen und Fallrohre, die Säuberung des Mauerwerks mit Sanierung der Mauerfugen sowie die teilweise Abdichtung der Grundmauern, die Sanierung und Erneuerung der Türen und Fenster sowie der Metallgitter. Zur Erweiterung der ansonsten sehr kleinen nutzbaren Gebäudefläche wird der vor dem Toilettenhaus befindliche westliche Bereich der Arkade mit neuen Glasfenstern und arkadenseitig mit einer Glastür versehen. So lässt sich die hierdurch entstehende kleine »Vorhalle« zukünftig z.B. als Ausstellungsfläche und »Schaufenster« mit nutzen. Die Durchfahrt zum Eichtalpark sowie der Gaststätte Zum Eichtalpark wie auch der östliche Arkadenbereich bleiben unverändert offen.

Das Innere des ehemaligen Toilettenhauses wird behutsam entkernt, wobei die ehemalige Raumteilung erkennbar bleibt. Das Gebäude erhält eine neue Heizungsanlage. Die Elektro- und Sanitärinstallation und -ausstattung wird komplett



Es ist zu hoffen, dass nach Abschluss der Sanierungsmaßnahmen Bekritzelungen und Farbschmierereien unterbleiben.

Foto: Thorsten Richter

erneuert und wo erforderlich werden Fußböden und Wand- und Deckenflächen erneuert. Der Abschluss der Umbau- und Sanierungsarbeiten ist weiterhin wie geplant bis Ende des Jahres vorgesehen.

Im Zuge der Umbau- und Sanierungsarbeiten am und im Gebäude ist auch die Neugestaltung von Teilen des unmittelbaren Gebäudeumfelds geplant. So sollen die nun vom dichten Brombeeraufwuchs gerodeten Flächen nach Abschluss der Arbeiten am Gebäude als Rasenflächen wieder hergestellt und damit in Teilen für den späteren Gebäudenutzer mitnutzbar sein. Auch die seitlichen Rosenbeete zwischen den Sphingen und den Arkaden sollen neu angelegt und bepflanzt werden. Die Pflanzarbeiten und Ansaaten sind für das Frühjahr 2019, nach Abschluss der Arbeiten am Torhaus vorgesehen.

Wandsbek profitierte vom Förderfonds Bezirke

nt – Der Bezirk erhält in diesem Jahr aus dem Förderfonds Bezirke und aus Prämien für die Gewerbeförderung rund 770.600 Euro. Der Förderfonds Bezirke, mit dem die Stadt Hamburg jede genehmigte Wohnung mit 250 Euro prämiert, zahlt in diesem Jahr eine neue Rekordsumme aus. Insgesamt erhalten die sieben Bezirke 3,11 Millionen Euro (2017: 2,68 Mio. Euro), dazu kommen die Prämien für die Gewerbeförderung in Höhe von einer Mio. Euro, von den sieben Bezirken erhält Wandsbek den größten Anteil an dieser Ausschüttung.

Im Bezirk wurden im vergangenen Jahr rund 2.600 Wohneinheiten genehmigt und bis einschließlich Mai 2018 weitere 1.180 Wohneinheiten. Damit leistet Wandsbek wiederum einen großen Anteil an der Umsetzung des Vertrages für Hamburg für den Wohnungsbau und trägt dazu bei, dass Wohnen in Hamburg bezahlbar bleibt.



Mein Opa hat mich überzeugt:

**Der schönste Beruf ist Optiker
und darum geh' ich jetzt bei ihm in die Lehre.**

Ihr kennt doch meinen Opa?



Wandsbeker Schloss.

Stich von C. Laeisz

Aus Wandsbeks Geschichte

Von Helmuth Fricke

Teil 2

Gutsherren (Pächter bzw. Besitzer)

Die nach 1472 vermutlichen Gutsgründer waren entweder Hinrik Murmester oder Herzog Johann von Sachsen-Lauenburg.

um 1497	Lutke Meyger
um 1504	Kord van Winthem
vor 1520	Matthias Rantzau
nach 1520	Jakob Rantzau
bis 1524	Dr. Detlef von Reventlow
1525-1534	Dr. Heinrich Salzburg (Hamburger Bürgermeister)
1534-1542	Anna Salzburg
1542-1556	Heinrich von Zesterfleth
1556-1564	Dr. Adam Tratziger (Hamburger Ratsyndikus)
1564-1599	Heinrich Rantzau (Staatsmann, Mäzen, Humanist)
1599-1614	Breido Rantzau
1614-1640	Christian IV., König von Dänemark, verpachtete es an
1640-1645	Graf Christian von Penz (Schwiegersohn v. Chr. IV.)
1645-1652	Albert Balthasar Behrens (Name auch Berns)

1652-1664	Witwe Elisabeth Behrens
1664-1670	Albert Balthasar Behrens jun.
1670-1678	Gabriel Behrens (ein Bruder von A.B.B. jun.)
1678	Anna van der Whiele (eine Schwester von A.B.B. jun.)
1678-1679	Paul von Klingenberg (Schwager von v.d. Whiele)
1679-1705	Griedrich Christian von Kielmannsegg
1705-1739	Joachim von Ahlefeldt (Schwiegersohn von K.)
1739-1743	Christian VI. König von Dänemark
1743-1762	Markgraf Friedrich Chr. von Brandenburg-Kulmbach
1762-1782	Heinrich Carl Graf von Schimmelmann
1782-1842	Christian Graf von Schimmelmann
1842-1857	Ernst Graf von Schimmelmann
1857-1878	Johann Carstenn

Grenzsteine zwischen:

- Gut Wandsbek und Hamburg**
Barmbek: Rantzaustein Mühlenstraße,
Stein 16 Hammer Str.,
Farmsen: Eckerkoppel gegenüber Haus Nr. 150,
Friedr.-Ebert-Damm ehem. Straßenbahnkehre sowie
4 Steine vom Friedr.-Ebert-Damm jetzt zur Bewahrung
Hogrevestr., 3 Steine Jungfernstieg (Hohen Haus)
- Gut Wandsbek und Amt Reinbek**
Schöneberger-/Charlottenburger Str.
- Königl. (später Flecken Wandsbek). und gräfl. Besitz von Gut Wandsbek**
Ahrensburger Str./Luetskensallee,

Ahrensburger Str./Hopfenkarre,
Jenfelder Str./Storchenstieg,
Jenfelder Str./Am Hohen Felde

4. Tonndorf und Farmsen

2 Steine an Berner Au (Nähe Schleuse),
1 Stein Sonnenweg/Schule

Städtische Versorgung und Verwaltung

Wasser, Abwasser

1875

Versuch Wandsbek durch einen Artesischen Brunnen auf dem Marktplatz zu versorgen.

1890

Die Stadt Wandsbek erwirbt den Großen- und den Lütjensee, um die Wasserversorgung des wachsenden Gemeinwesens sicherzustellen.

1891-92

Bau eines Wasserwerks am Großensee und Verlegung einer knapp 20 km langen Zuleitung nach Wandsbek mit einem Wasserturm im Holstenhofweg (Abriss 1953) und Aufnahme der Wasserversorgung.

1892

Bau eines Sielnetzes zum Mühlenteich.

1898

Anschluss an das Sielnetz nach Hamburg.

um 1900

Grundwasserwerk, Jebnfelder Str., heute Wohnhaus.

1926

Die westliche Stadtteile werden an die Hamburger Wasserleitungen angeschlossen, die anderen 1928.

Gas

1858

Bau des Gaswerkes an der Dietrichstraße. Als erstes werden die Straßen mit Gas beleuchtet, später erfolgt Anschluss der Grundstücke u.a. um mit Gas zu kochen.

1928

Verkauf der Gaswerke an die Hamburger Gaswerke. 1929 wird Gas von Hamburg geliefert.

Elektrizität

1909

Das Elektrizitäts-Werk in der Josephstraße eröffnet.

1920

Anschluss an HEW-Netz.

1929

Übernahme des Werkes durch die HEW.

Post und Banken

1777

Dänische Postexpedition im Hotel Zum Posthaus

1783

Das erste Postkontor wird eingerichtet.

1820

Die Ersparnis-Kasse wird gegründet, aufgelöst 1831.

1845

Postbüro Wandsbeker Marktstraße/Höhe Klappstraße.

1866

Eine Telegrafestation in der Postanstalt eröffnet.

1869

Vorschussverein zu Wandsbek, 1892 Wandsbeker Bank, 2005 Hamburger Volksbank.

1875

Posthilfsstelle Hinschenfelde.

1883

Fernsprechamt mit 9 Teilnehmern eröffnet.

1884

Neues Postgebäude Schloßstraße.

1884

Eröffnung der städtischen Spar- und Leihkasse, 1938 Hamburger Sparkasse von 1827.

1903

Gewerbebank Wandsbek, 1921 Westholsteinische Bank.

1904

Commerz- und Discontobank.

1913

Zweigpostamt Zollstraße.

1913

Sparkasse des Kreises Stormarn, 2006 Sparkasse Holstein.

1925

Postamt Wandsbek 4 Tonndorf.

1930

Postamt Wandsbek 5 Lesserstraße.

1939

Vereinsbank Hamburg, 1974 Vereins- und Westbank.

Straßen und Verkehr

1827

Bau einer »Kunststraße« zwischen Hamburg und Wandsbek.

1843

Ausbau der Landstraße nach Lübeck zur Chaussee mit Setzung des Meilensteins Ahrensburger Straße gegenüber Reiskamp.

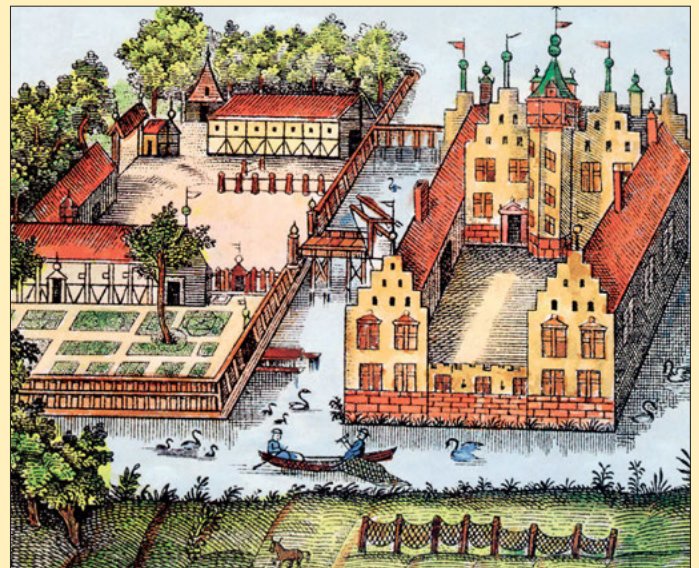
1865

Fertigstellung der durchs Gehölz führenden Eisernbahn nach Lübeck.

1906

Anschluss an das Hamburger Stadt- und Vorortbahnnetz mit dem Bahnhof Wandsbeker Chaussee.

Fortsetzung folgt



Rantzau'sche Wandsburg bis 1763, dann Abriss.

Symbolische Neueröffnung

Asklepios Klinik Wandsbek

tr – Bürgermeister Peter Tschentscher (SPD) hat am 13. August die Asklepios Klinik Wandsbek symbolisch neueröffnet. Acht Jahre lang ist die Klinik im laufenden Betrieb für bisher rund 110 Millionen Euro saniert worden; 90,3 Millionen Euro davon hat die Stadt übernommen, den Rest hat Asklepios beigesteuert. Im Mitte der 1970er Jahre errichteten großen Haupt- und Bettenhaus samt der darin befindlichen Stationen wurden sämtliche Stockwerke saniert und modernisiert. Die Klinik wurde mit neuen Operationssälen, Fahrstühlen und einer neuen Notaufnahme ausgestattet. Die komplette Fassade des Hochhauses wurde erneuert und wärmegeklämt, der Haupteingang neu gestaltet. Außerdem gibt es nur noch Ein- und Zweibettzimmer. Mit mehr als 200 Betten hat das Krankenhaus zudem die größte geriatrische Abteilung in Deutschland. Abermals 50 Millionen Euro werden in weitere Modernisierungsmaßnahmen investiert.

Asklepios Konzerngeschäftsführer Dr. Thomas Wolfram sagte in seiner Begrüßungsrede: „Die Baumaßnahmen waren ausgesprochen belastend für Mitarbeiter, Angehörige und Patienten. Bei den Abbrucharbeiten konnte man schon mal den Eindruck gewinnen, dass unmittelbar vor den Eingangstüren ein Airbus landet. Aber die Asklepios Klinik Wandsbek präsentiert sich nach der langen Bauphase und dank der kontinuierlichen Unterstützung durch die Stadt Hamburg nun in einem exzellenten Zustand. Das ist für Mitarbeiter und Patienten gleichermaßen attraktiv. Die hochmoderne Ausstattung ermöglicht uns, auch weiterhin Medizin auf Spitzenniveau anzubieten, so wie sie bei Asklepios immer das vordringliche Ziel ist.

Wir sind stolz, was daraus geworden ist, und die Patienten honorieren das. Allein in diesem Jahr verzeichnen wir bereits

über acht Prozent mehr Patienten als noch im Vorjahr.“ Und Hamburgs Erster Bürgermeister Dr. Peter Tschentscher sagte in seiner Ansprache: „Alle Hamburger sollen eine medizinische Versorgung auf höchstem Niveau erhalten, wenn sie diese benötigen. Die neue Asklepios Klinik Wandsbek ist eines der modernsten Krankenhäuser unserer Stadt. Sie bietet hochmoderne OP-Technik und zeitgemäße Krankenzimmer, die sich nach den heutigen Bedürfnissen der Patienten richten.“

Den Abschluss bildete ein Rundgang durch die Klinik, bei dem Bürgermeister Peter Tschentscher u.a. auch die Abteilung Geburtshilfe besuchte. Dort gibt es jetzt drei neue Kreißsäle, einen neuen Operationsaal für Kaiserschnitte und zudem Familienapartments.

Jährlich werden in der Asklepios Klinik Wandsbek rund 21.000 Patienten stationär und 26.000 ambulant betreut. 1.000 Mitarbeiter werden beschäftigt, täglich kommen rund 700 Besucher.



Bürgermeister Peter Tschentscher nannte die Modernisierung der Klinik eine sehr gute Investition für die medizinische Versorgung im Hamburger Osten.



Dr. Thomas Wolfram, Sprecher der Geschäftsführung der Asklepios Kliniken Hamburg GmbH, begrüßte die Gäste.



Symbolisch wurde zur Neueröffnung ein Band durchgeschnitten, v.l.: Asklepios Konzerngeschäftsführer Thomas Wolfram, Bürgermeister Peter Tschentscher, Lars Marquardt, Zentrumsleiter Geriatrie und Chefarzt Neurologie, und Rene George, Geschäftsführender Direktor der Asklepios Klinik Wandsbek.

Gesundheits-Tipp

VHS-Zentrum Ost, Berner Heerweg 183, Tel. 428 853-0

Sa 15.9., 10 bis 17 Uhr und So 16.9., 10 bis 14:15 Uhr: **Kommunikation für Pflegekräfte.** Im Umgang mit Patienten brauchen Pflegekräfte Geduld, Ausdauer – und die richtigen Worte. Denn so verschieden Menschen sind, so verschieden sind auch die Situationen, in denen sie im Rahmen der Pflege aufeinander treffen. Folgende Themen stehen im Mittelpunkt: freundlich und bestimmt auftreten – aufmerksam zuhören – sich abgrenzen – Körpersprache positiv einsetzen – Konflikte meistern. Praxisbeispiele aus dem Berufsalltag können gern eingebracht werden. Kursentgelt 81,- Euro.



Im Konferenzraum kam es nach den offiziellen Reden zu einem regen Gesprächsaustausch. Auch Ingrid Voss, Vorsitzende des Bürgerverein Wandsbek v. 1848 e.V., unterhielt sich mit Bürgermeister Peter Tschentscher. Fotos: Thorsten Richter

Tag der Kindersicherheit

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

nt – Bereits zum neunten Mal führte am 17. August die Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. ihren »Tag der Kindersicherheit« durch. 45 Kinder aus drei Kitagruppen besuchten die Regionalgeschäftsstelle in der Helbingstraße 47, wo der »Tag der Kindersicherheit« In Verbindung mit einem Tag der offenen Tür stattfand.



Die Motorradstaffel ließ Kinderträume wahr werden: Einmal der Reihe nach aufsitzen, Helm auf und Blaulicht an.

Im Viertelstundentakt gingen die Gruppen los, um ca. eine Stunde durch den »Stationen-Parcours« zulaufen. Dieser beinhaltete die Haltepunkte »Notruf«, an dem die Notrufnummern besprochen wurden, »Rettungswagen«, wo anhand einer Malvorlage Verbandskasten-Inhalte zugeordnet wurden, »Feuerwehr«, bei der gelernt wurde, wie ein Notruf abzugeben ist und »Wissensspiel«, bei dem die Kinder ihre Kenntnisse auffrischen konnten: Kooperationspartner war hier die Freiwillige Feuerwehr Farmsen. In Form einer Rallye wurden die Etappen gemeinsam gemeistert und Fragen erfolgreich beantwortet. Für weiteren Spaß sorgten anschließend Gewinne am Glücksrad.



An der Rallye-Station »Rettungswagen« konnten die Kinder das Innere des neuesten RTWs ganz genau inspizieren.

Fotos: Die Johanniter

Jetzt in der Wandsbeker Marktstr. 145 · neben Schweinske

Seidel Orthopädietechnik • seit 1952 •
Hilfe mit Ideen

Wir sehen unsere Aufgabe darin, Ihre Beweglichkeit zu erhalten oder wieder herzustellen. Dafür verbinden wir Tradition, Handwerk und Technik

Wohlfühlen und Gesundheit im Sommer und Urlaub

- Bandagen, Reha-Mittel
- Orthopädische Einlagen
- Prothesen, Orthesen
- Sanitärhausprodukte

Tel. 68 86 09 99

www.seidel-orthopaedietechnik.de

medi

Mo.–Fr. 9:30–18:00 Uhr
Sa. geschlossen
nur 4 Min. vom
U-Bhf. Wandsbek Markt

Brustprothetik?... Kompressionsstrümpfe?... wir beraten Sie!



wicht & baasch

Der Pflegedienst

Unsere Leistungen im Überblick

- Hilfe zur Pflege im Rahmen der Pflegeversicherung
- Häusliche Krankenpflege
- modernes Wundmanagement
- Spezielle Betreuung bei Demenz
- Hilfe zur Weiterführung des Haushalts
- Eigener Hausnotruf

Neu ab 2015!

Assistenz- und Entlastungsleistungen nach §45b SGB XI

Telefon: 040-656 75 75

Ahrensburger Str. 102 · 22041 Hamburg-Wandsbek

Löwen **Apotheke**

Ahrensburger Straße 100 · 22041 Hamburg
Telefon 040 656 18 24 · Fax 040 657 10 32
info@loewen-apotheke-wandsbek.de
www.loewen-apotheke-wandsbek.de

Läuse!?

Wir wissen was hilft!



MOZART-APOTHEKE

Friedrich-Ebert-Damm 85 · 22047 Hamburg
Telefon 040 693 71 78 · Fax 040 693 70 07
mozart-apotheke-hh@t-online.de
www.mozartapo.de

Ganzheitskosmetik

Fußpflege

auch bei diabetischem
Fußsyndrom

Manicure

Roswitha Henn
Telefon 668 10 83

Wendemuthstraße 44 · 22041 Hamburg
www.kosmetik-roswitha-henn.de

GEHWOL
Alles für das Wohl der Füße.



Ihren Füßen zuliebe:
GEHWOL auch zu Hause.

Sie erreichen mich: Mo., Di., Do. von 10 bis 13.30 Uhr + 15.30 bis 22 Uhr
Fr. nach vorheriger Absprache · Mi. geschlossen

Vorsorge für den dritten Lebensabschnitt

pm – Ein Todesfall ist für Hinterbliebene schwer zu bewältigen. Dazu kommen die Bürokratie und die Organisation der Trauerfeier. Wer sich nicht rechtzeitig mit dem eigenen Lebensende auseinandersetzt und unbeliebte Formalitäten wie Vollmachten oder Patientenverfügungen regelt, der muss darauf hoffen, dass sich die Nachkommen einigen. Aber häufig geht das nicht gut. Wer rechtzeitig vorsorgt, nimmt den Hinterbliebenen einen Teil der Last ab. Eine Beerdigung, die in ihrem Ablauf den Wunsch des geliebten Menschen respektiert, kann deshalb ein wichtiger Schritt sein auf dem Weg des Abschieds.

Einen geliebten Menschen gehen zu lassen, ist nicht leicht. Denn so individuell das Leben des Verstorbenen war, so persönlich können auch Trauerfeier und Beerdigung sein, von schlicht bis elegant, vom kleinen bis zum ganz großen Rahmen.

Im Gegensatz zu einer herkömmlichen Sterbegeldversicherung wird im GBI-Bestattungsvorsorgevertrag jeder Umstand der Bestattung einzeln geregelt. Das gilt nicht nur für die finanziellen Aspekte, sondern auch für alle weiteren Details zu Trauerfeier, Modalitäten der Bestattung usw.. Tritt einmal der Sterbefall ein, wird die Bestattung genau nach den festgelegten Maßgaben durchgeführt. Viele Paare wählen gemeinsam diesen Weg füreinander.

Den Bestattungsvertrag kann man auf Wunsch auch beim GBI hinterlegen. Im GBI Vorsorgeordner, den wir Ihnen gerne kostenfrei zur Verfügung stellen, werden alle wichtigen Fragen der Bestattungsvorsorge beantwortet.

Viel lieber sind wir jedoch persönlich für Sie da – sprechen Sie uns an:

GBI Großhamburger
Bestattungsinstitut rV
Margret Kolbe
22089 Hamburg
Wandsbeker Chaussee 171
Tel. 25 69 19
kontakt@gbi-hamburg.de
www.gbi-hamburg.de



Margret Kolbe.

Jetzt anfordern!
Bestellhotline 040-24840 203



Die »Neuen« sind da

Fachkräfte-Verstärkung im Martha Haus

st – Am 1. August haben wieder junge Menschen ihre Ausbildung im Martha Haus begonnen, in diesem Jahr kamen neun Auszubildende hinzu. Der Weg in die Rahlstedter Wohnpflegeeinrichtung war für sie teilweise sehr gefährlich und weit, die Ankunft stellte bereits den ersten Sieg dar, den Sieg des Einzelnen über die äußeren und inneren Hürden.



Einige der neuen Auszubildenden im Martha Haus, v.l.: Reza Mohammedi, Hatice Bekar, Dawit Rezene, Nemanja Jankovic und Patrick Conteh.
Foto: Martha Haus

Die Auszubildenden kommen aus folgenden Ländern bzw. haben folgende Staatsangehörigkeiten: Afghanistan, Eritrea, Georgien, Irak, Madagaskar, Russland, Serbien, Sierra Leone, Türkei und Deutschland.

Das Team des Martha Hauses freut sich über den Zuwachs; insgesamt sind nun 15 Auszubildende im Haus tätig. Sie erlernen den Beruf der examinierten Pflegefachkraft, des Gesundheits- und Pflegeassistenten oder werden Hauswirtschaftler.

Das Martha Haus erfüllt damit vier große gesellschaftliche Aufgaben, nämlich

- die Integration junger Menschen in den Arbeitsmarkt
- die Integration von Menschen mit ausländischen Wurzeln in unsere Gesellschaft
- die Förderung der Integrationsbereitschaft unserer Hausgemeinschaft (Bewohner und Mitarbeiter)
- die Sicherstellung von zukünftigen Fachkräften im Bereich der Pflege und Hauswirtschaft

„Es ist interessant sich mit den Azubis über Gott, die Welt und ihre Religion und ihr Heimatland zu unterhalten und dabei von unserer Religion, Kultur und Heimat zu erzählen und vielleicht festzustellen, welch hohes Gut Vielfalt und Frieden in diesem Land sind und es sich dafür einzusetzen lohnt“, erklärte Hauswirtschaftsleitung Sigrid Kasch, die Ausbilderin im hauswirtschaftlichen Bereich ist.

PODOLOGIE EILBEK

MEDIZINISCHE FUSSPFLEGE FÜR DIABETIKER

Das
PODOLOGIE & KOSMETIK
Team EILBEK
freut sich auf Ihre Terminabsprache

**Wir sind die Spezialisten
für eingewachsene Nägel
und für Spangentherapie**

**Jahrzehntelange Erfahrung:
immer auf dem neuesten Stand**

Wandsbeker Chaussee 177
22089 HH-Eilbek
U-Bahn Ritterstraße
Telefon 20 48 91

Mitglied im
ZENTRALVERBAND
DER PODOLOGEN
UND FUSSPFLEGER
DEUTSCHLAND E.V.

Podologie Robertson
Inh. Barbara Robertson

- **Medizinische Fußpflege**
auch mit Verordnung bei Diabetikern
- **Orthonyxie-Spangen**
bei eingewachsenen Nägeln
- **Orthesen**

Wandsbeker Königstr. 11
Tel. 68 91 15 52

Gartenwissen-Angebote

pm – Im Botanischen Sondergarten in der Walddörferstraße 273 finden wieder Gartenwissen-Vorträge, Führungen und Ausstellungen statt. Eine telef. Anmeldung unter 693 97 34 oder per E-Mail unter sondergarten@wandsbek.hamburg.de ist erforderlich. Für Fragen steht Helge Masch, Leiter des Botanischen Sondergartens, unter oben genannter Telefonnummer zur Verfügung.

Weitere Informationen und Fotos zu allen Angeboten findet man unter: www.hamburg.de/wandsbek/veranstaltungen-im-sondergarten/

Di 4.9., bis 20 Uhr:

Wilde Kräuter am Wegesrand mit Wiebke Krause.

Welche Wildkräuter spenden ein würziges Aroma für Kräuterbutter oder -quark? Welche Kräuter dürfen in einem Green Smoothie nicht fehlen, weil sie so vitaminreich sind? Welche Kräuter helfen bei Verletzungen? Auf dieser Wanderung durch die wunderschöne Naturlandschaft des Botanischen Sondergartens Wandsbek lernen die Teilnehmer die Wildkräuter am Wegesrand mit allen Sinnen kennen.

Eigenbeteiligung: 7 Euro pro Person.

Di 11.9., 18 bis 20 Uhr:

Naturseife selbst herstellen mit Doreen Eschler.

Seife ist eine der ältesten Kosmetikartikel der Welt. In diesem Vortrag lernen die Teilnehmer wie man einfach in der Küche Naturseife selber herstellt und was dazu benötigt wird. Es wird das Wissen über den genauen Ablauf, die Vorsichtsmaßnahmen und die wichtigsten Zutaten vermittelt. Seife kann mehr sein als nur ein Reinigungsmittel.

Eigenbeteiligung: 5 Euro pro Person.

Gesundheits-Tipps

VHS-Zentrum Ost, Berner Heerweg 183, Tel. 428 853-0

Ab Mi 5.9., 4 Termine, 20:15 bis 21:45 Uhr: **Selbstverteidigung und Selbstbehauptung**. Mit einer Kombination aus traditionellen asiatischen Kampfkünsten und effektiven Selbstverteidigungstechniken können die Teilnehmer lernen, sich besser zu behaupten. Abwehrrübungen und mentale Trainingseinheiten machen sicherer im eigenen Angst- und Panikverhalten. Mitzubringen sind bitte Sportkleidung, Hallenschuhe und etwas zu trinken. Kursentgelt 39,- Euro.

Ab Fr 7.9., 12 Termine, 18:15 bis 19:15 Uhr: **Fit durch den Herbst**. Ein Fitnessprogramm, das den ganzen Körper in Form hält: Nach einem Aufwärmteil folgen gezielte Kräftigungs- und Koordinationsübungen für den Oberkörper, den Bauch, den Po und die Beine. Den Abschluss bilden gezielte Dehnübungen und ein Entspannungsteil. Kursentgelt 73,-Euro.

Gesund zu wissen

Vortrag & Fragerunde

Parkinson: Aktuelles zur Therapie im fortgeschrittenen Stadium

Anmeldung nicht erforderlich.



ASKLEPIOS

Klinik Wandsbek

3. September 2018, 18 Uhr

Infos: 040 181883-1440

Der Partner für Senioren in Rahlstedt



Martha Haus

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege

Am Ohlendorffturm 20-22
22149 Hamburg
Tel. (040) 6 75 77-0

Diakoniezentrum Rahlstedt

- Ambulante Pflege zu Hause
- Häusliche Hilfe
- Servicestützpunkt für Senioren

Greifenberger Straße 54
22147 Hamburg
Tel. (040) 64 89 99-0

Seniorenwohnungen

- Information und Beratung
- Wohnen mit Service zu Hause durch die SVS-Karte
- Servicestützpunkt für Senioren

I.) Brockdorffstraße 57a
II.) Am Ohlendorffturm 16
III.) Am Ohlendorffturm 18
22149 Hamburg
Info-Tel. (040) 41 30 42 90



Martha Stiftung

martha-stiftung.de

Glücklich ohne Trauschein

Neues Theaterstück der Eichtalbühne

tr – In einer glücklichen Ehe fügen sich Himmel und Erde zusammen.

Oder: Die Ehe ist der Versuch, zu zweit mit Problemen fertig zu werden, die man alleine nie gehabt hätte.

In der Komödie »Glücklich ohne Trauschein« begegnet man Maria, einer erfolgreichen Ehevermittlerin, die endlich ihren langjährigen Freund Dominik heiraten will. Dominik möchte das auf keinen Fall, sieht er als Scheidungsanwalt Tag für Tag die gescheiterten Ehen seiner Klienten als abschreckendes Beispiel vor sich. Er findet, dass Paare ohne Trauschein viel



glücklicher seien. Die Freunde Livia und Max sind ratlos, zumal ein fremder, halbnackter Mann durch Marias Wohnung läuft ...

Kartenreservierungen sind ab Samstag 15.9., 10 Uhr, unter Tel. 41 43 186 02 oder per E-Mail (ebenfalls erst ab 10 Uhr) unter kartenbestellung@eichtalbuehne.de möglich.

Bitte sprechen Sie Ihre Reservierung mit Angabe von Namen, Datum und Wochentag der gewünschten Vorstellung, Sitzplatzanzahl und Ihrer Telefonnummer auf das Band. Eingegangene Anrufe werden nicht bestätigt! Man erhält nur einen Rückruf, falls der Bestellung nicht nachgekommen werden kann.

Die reservierten Karten liegen am Vorstellungstag an der Kartenausgabe im Gemeindehaus bereit und müssen bis spätestens 15 Minuten vor Vorstellungsbeginn abgeholt werden.

Eine Bitte: Geben Sie uns bitte vorab (auch kurzfristig) per Telefon oder E-Mail Bescheid, falls Sie vorbestellte Karten nicht benötigen. Diese geben wir an Personen weiter, die auf unserer Warteliste stehen.

Die Aufführung im Gemeindehaus der Kreuzkirche Wandsbek, Kedenburgstr. 14, dauert ca. 110 Min. + ca. 20-minütiger Pause. Wegen Sanierungsarbeiten steht der Kirchenparkplatz nicht zur Verfügung.

Zu den Abendvorstellungen werden Würstchen, Laugengebäck und Kaltgetränke angeboten. Zu den Nachmittagsvorstellungen steht eine vielfältige Auswahl an überwiegend selbst gebackenen Kuchen und Torten sowie Kaffee, Tee und Kaltgetränke zur Verfügung. Eintritt frei, über eine Spende nach der Vorstellung freut man sich.



Eichtalbühne
www.eichtalbuehne.de

Termine:	Aufführung am:	Beginn:	Einlass ab:
Freitag Premiere	19. Oktober	19.30 Uhr	18.00 Uhr
Samstag	20. Oktober	15.30 Uhr	14.00 Uhr
Sonntag	21. Oktober	15.30 Uhr	14.00 Uhr
Mittwoch	24. Oktober	19.30 Uhr	18.00 Uhr
Freitag	26. Oktober	19.30 Uhr	18.00 Uhr
Samstag	27. Oktober	15.30 Uhr	14.00 Uhr

**Individuell und
würdevoll Abschied
nehmen!**



Schmidt-Peil
Bestattungsinstitut seit 1913



Wir sind für Sie da!

Einfühlsame Begleitung im Trauerfall | Tag + Nacht:

TELEFON: 040 / 672 20 23

Schmidt-Peil OHG | Brockdorffstraße 14 | 22149 Hamburg/Rahlstedt
www.beerdigungsinstitut-schmidt-peil.de

AB EIN | BUCH

EIN PRODUKT DER ATELIER REINARTZ GMBH

Sie sind Autor und möchten ein Buch veröffentlichen - erst einmal in kleiner Auflage, als Taschenbuch. Sie sind stolze Eltern und möchten einer Dissertation den richtigen Rahmen geben. Ihr Verein, Ihr Unternehmen hat ein besonderes Jubiläum, da lohnt sich ein Rückblick in Buchform.

Das alles - und noch vieles mehr - ist möglich: Vom Text über die Gestaltung bis zum Druck, von einem Exemplar bis zur Großauflage, geben wir Ihrem Inhalt den richtigen Rahmen.



ATELIER REINARTZ
Consulting · Grafik · Design · Realisation

Schatzmeisterstr. 26 · 22043 Hamburg-Marienthal
Telefon (040) 44 88 22 · Fax (040) 44 57 57
hmr@ab-ein-buch.de · www.ab-ein-buch.de

Fotoausstellung von Hans-Jürgen Odrowski

PFLEGEN & WOHNEN HUSARENDEKIMAL

tr – Hans-Jürgen Odrowski, Journalist, Fotograf und Autor, zeigt noch bis zum 21. Oktober in seiner Ausstellung »Impressionen vom Hamburger Stadtpark-Revival« im PFLEGEN & WOHNEN HUSARENDEKIMAL Fotos seiner in vielen Jahren abgelichteten Motive. Sie sollen etwas von der Atmosphäre des Stadtpark-Revivals den Bewohnern und Ausstellungsbesuchern vermitteln. Es ist bereits die 12. Ausstellung im PFLEGEN & WOHNEN HUSARENDEKIMAL, die Odrowski auch dank seiner Sponsoren (Photo Dose, Carlos Inácio – Vinpor Import Export, WITTA GmbH, ERGO Versicherung Luis Pacheco, Portugiesisches Restaurant Zur Alten Flöte, ORLTEC, Frank Illhardt, ERC Additiv GmbH) durchführt. Die beiden Gäste mit den ältesten Oldtimern haben je eine VIP-Einladungskarte zum Oldtimer-Rennen am 8. und 9. September am Überseering für zwei Personen mit Speisen und Getränken erhalten. Darüber hinaus gab es für den Fiat 500 Rennwagen einen Thalia-Gutschein von PFLEGEN & WOHNEN im Wert von 50 Euro zum Einkauf in der Buchhandlung.

Die Ausstellung kann täglich von 8 bis 19 Uhr besucht werden: PFLEGEN & WOHNEN HUSARENDEKIMAL, Am Husarendenkmal 16.

Die ausgestellten Fotografien können käuflich erworben werden, 20% des Erlöses kommen dabei dem Freundeskreis der Pflegeeinrichtung als Spende zugute.



Hans-Jürgen Odrowski (l.) und Direktor Witold Lesner von PFLEGEN & WOHNEN HUSARENDEKIMAL (r.) eröffneten die Ausstellung »Impressionen vom Hamburger Stadtpark-Revival«.

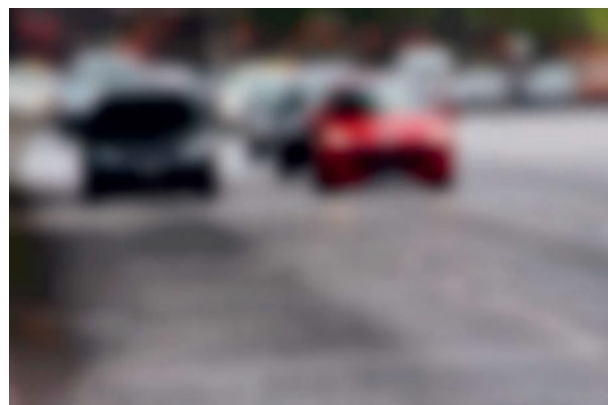
50 Jahre Otto-Hahn-Schule

Die Otto-Hahn-Schule in der Jenfelder Allee 53 feiert vom 14. bis zum 21. September ihr 50-jähriges Jubiläum.

- Fr. 14.9., ab 8 Uhr: **Sponsorenlauf**. Alle 1.260 Schüler werden zu einem großen Sponsorenlauf gestaffelt aufbrechen.
 - 17 Uhr: **Fußballspiel mit Ehemaligen** auf dem Gelände des Hamburger Fußball-Verband e.V.
 - Ab 18 Uhr: **Ehemaligentreffen**. Gemeinsames Grillen auf dem Schulgelände.
- Mo 17.9.: **Offizieller Festakt**. Eröffnung durch Senator Ties Rabe und Schulleiter Claus Schilke. Musikalischer Rahmen durch Oberstufenchor »The Young ClassX«.
 - Im zweiten Teil demonstrieren Schüler mit einem dokumentarischen Musiktheater »50 Jahre OHS«.

- Mi 19.9., 10 Uhr: »**Get-together**« der gesamten Schulgemeinschaft beim Picknick auf dem Schulhof.
- Do 20.9., 19 Uhr: **Podiumsdiskussion »50 Jahre Schule für den Hamburger Osten«** in der Lise-Meitner-Halle.
- Fr 21.9., 10 Uhr: **Großer Festumzug durch Jenfeld** mit Livemusik auf der Truckbühne.
 - Ab 15 Uhr: **Großes Schulfest**. Hüpfburg und Bungee-Jump-Station, Essensstände, Spielstationen, Ausstellungen zur Geschichte der Schule und Tombola. Konzertbühne mit OHS-Schülern, Hiphop Academy und »The Young ClassX«.
 - Ab 16 Uhr: **Große Open-Air-Bühne**. Neben aktuellen Schülerbands sind Acts der Hiphop Academy, die VHS-Combo und Bigband Jenfeld, ehemalige Bands der Otto-Hahn-Schule, die Lehrerband und verschiedene Chöre der »The Young ClassX« vertreten.

Wissen Sie, wie gut Ihr Kind sieht,



auf dem Schulweg, beim Radfahren?

Wir sagen es Ihnen!

Optiker
Kelb

Ihr Optiker
am Wandsbeker Markt
☎ 68 53 27



Ausflug mit dem Bürgerverein Schaalsee und Umgebung

16. August 2018

Bericht und Fotos von Gerda Fittkau

Mit einer großzügigen Spende vom Bezirksamt können wir heute die Fahrt nach Mecklenburg-Vorpommern zum Schnäppchenpreis antreten. Es ist wieder ein sehr warmer Sommertag. Wir sind aber voller Vorfreude, dass wir gemeinsam einen erlebnisreichen Tag haben werden.

Los geht es mit dem Bus vom Unternehmen Hansa Rundfahrt vom Wandsbeker Markt nach Zarrentin am Schaalsee. Die kleine Stadt im Landkreis Ludwigslust-Parchim liegt am südlichen Ufer des Sees.

Noch vor 30 Jahren wäre der Ausflug dorthin undenkbar gewesen, vor der Wiedervereinigung verlief dort die Grenze von der BRD zur DDR durch den Schaalsee. Umso mehr freuen wir uns heute über diese Möglichkeit, unser ostdeutsches Nachbarland Mecklenburg-Vorpommern zu besuchen.

Viele unserer Ausflügler verbinden Mecklenburg auch mit dem Begriff »Meckelnborger Ananas«. Die Steckrübe wurde so genannt. Das einzige Gemüse in der Nachkriegszeit, das wohl einigermaßen ausreichend vorhanden war.

Oft sagte mein Vater zu mir: „Mit de Meckelnborger Fööt in de Pariser Schoh.“ Damit waren meine nicht so zierlichen Füße gemeint, obwohl die Pumps in den 50er Jahren nicht halb so hoch und spitz waren, wie die Stilettos heute.

Pünktlich hielt unser Reisebus in Zarrentin am Schloss Neuhof. Dort waren wir zum Mittagessen angemeldet. Das Schloss wurde im Jahr 1848 urkundlich erstmals als Residenz der Familie von Treuenfels erwähnt. Unter der DDR Regierung wurde es dann 1966 umgebaut. Leider hat man damals alle alten gotischen Fenster und Gemäuer abgerissen. Ebenso die Türme und die Dachkonstruktion. Der jetzige Eigentümer hat das Schloss 1998 einigermaßen dem Ursprung wieder angepasst und neu aufgebaut.



Der Schaalsee besteht in seiner gesamten Größe aus mehreren zusammenhängenden Seen. In Nord-Süd-Richtung ist er 14,3 Kilometer lang und mit 72,0 Metern der tiefste Klarwassersee Norddeutschlands. In Zarrentin entwässert die

sofort möbel

sofortMöbel: superAuswahl – superService – superPreise

**EINFACH SCHNELLER
SCHÖNER WOHNEN**

ENTDECKEN

Sie auf 1.800 qm eine traumhafte Möbelauswahl für all Ihre Wohnwünsche zum erschwinglichen Preis.

ERLEBEN

Sie kompetente Beratung und komfortablen Service durch unser fachkundiges Personal.

ERFREUEN

Sie sich sofort an Ihren Möbeln dank Sofort-Mitnahme und Blitz-Lieferung.

HH-Wandsbek • Am Neumarkt 38 • www.sofort-moebel.de

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10-19 Uhr • Sa. 9-16 Uhr

Schaale als natürlicher Abfluss den Schaalsee. Die Schaale fließt nach Süden und mündet in die Sude, die dann nach wenigen Kilometern in die Elbe fließt. Im Jahr 2000 wurde die Mecklenburger Schaalseeregion durch die UNESCO als internationales Biosphärenreservat anerkannt.



Schloss Neuhof liegt etwas abseits vom Ort. Die Restauration mit ihren Räumlichkeiten ist deshalb auf größere Feste, Events und auf Tagesgäste, die mit einem vollbesetzten Bus anreisen, spezialisiert. Die Tische für das Mittagessen waren für uns sehr ansprechend eingedeckt. Uns wurde das vorher angemeldete Menü serviert, das auch allen gut gemundet hat. Um 15 Uhr musste unsere Reisegesellschaft zu einer Rundfahrt auf dem Schaalsee am Anleger in Zarrentin sein.



Die Schifffahrt auf dem See dauerte ca. 45 Minuten, die für alle ein großartiges Naturerlebnis war. Endlose Ruhe auf dem See. Den Motor des Schiffes hörte man kaum. Keine Segelschiffe oder kleinere Motorboote kreuzten unser Schiff. Es war nur weit weg von uns ein Boot, vermutlich mit einem Angler, zu sehen. Die Ufer des Sees sind kaum bebaut. Auf der kleinen Insel, an der wir vorbeifuhren, gibt es nur einen Bauernhof. Alles dient dem Erhalt des Naturreservats.

Danach fuhr unser Busfahrer »Michi« uns nach Salem. Salem gehört zum Krs. Herzogtum Lauenburg und befindet sich im Bundesland Schleswig-Holstein. Dort erwartete man uns im Kaiserhof. Die Tische waren auch hier schon für uns vorbereitet. Kaffee- und Teekanne waren bereitgestellt. Die Torten-



stücke, die in der Höhe (ca. 12 cm) wohl kaum zu überbieten sind, wurden am Tisch serviert. Nachdem wir alle reichlich geschlemmt hatten, inspizierten wir den Hofladen, in dem wir stöbern und Erzeugnisse aus der Region einkaufen konnten. Hier gibt es alles was das Herz begehrt. Produkte aus eigener Herstellung und Dekoratives für jeden Geschmack.

Auf der Rückfahrt hatte ich zur Unterhaltung das Gedicht Rode Grütt von Hermann Claudius, dem Urenkel von Matthias Claudius, vorgetragen (siehe unten). Passte ja zum Dessert-Klassiker »Rote Grütze mit Vanilleeis« und der Name Claudius zum Bezirk Wandsbek.

Was für ein schöner Tag!

Dafür danken wir Susann Schulz vom Bürgerverein Wandsbek, die diese Ausfahrt für uns wieder großartig organisiert hat. Unser Dank gilt auch dem Busfahrer »Michi« vom Unternehmen Hansa Rundfahrt, der seinen Bus mit großer Gelassenheit gesteuert und uns so sicher wieder nach Hause gebracht hat.

Rode Grütt

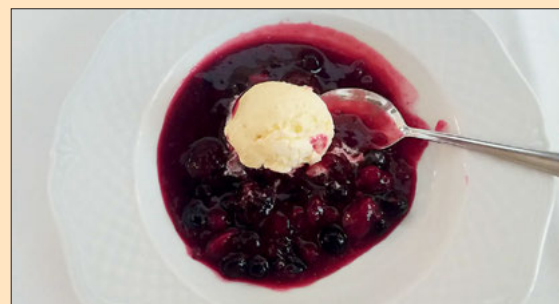
*Rode Grütt! Rode Grütt!
Kiek mal, wat lütt Hein hüüt itt.
All'ns rundüm hett he vergeten.
Rode Grütt, dat is en Eten!
Rode Grütt!*

*In de School de letzte Stünn
kunn he sick op nix besinn'n,
un int't Bookstabeern un Lesen
is he lang so dumm nich wesen.
Man he keem bi dat un düüt
jümmer mang de Rode Grütt.
Rode Grütt!*

*„Na, lütt Heini, noch en beten?“
Mudder het hüüt veel to möten.
Hans un Hein un Stien un Greet
eet, as güng dat üm de Wett.
Rode Grütt!*

*Leddig is de grote Grapen.
Greten ielt, em uttoschrapen.
Heini man, de lütte Deef,
höllt mit beide Hann'n den Sleaf.
Wat dor all'ns noch binnen sitt!
Rode Grütt!*

*Dichter: Hermann Claudius
(Urenkel von Matthias Claudius)
geb. 1878 in Hamburg Langenfelde
gest. 1980 in Gröhnwohld Krs. Stormarn*



Wandsbeker Veranstaltungen

St.-Stephan-Kirche, Stephanstr. 117, Tel. 69 69 28 77

So 9.9., 10 Uhr: **Gottesdienst mit Eröffnung der Ausstellung »Vom Dunkel zum Licht – Bilder für St. Stephan«** von Wiebke Kohlstädt, Ingrid Schade und Dorothee Terzí. Die Bilder können bis zum 10.2.19 zu den Gottesdiensten und zu den Kirchenkaffeezeiten sonntags 11 bis 11:30 Uhr betrachtet werden.



Christus-Kirche Wandsb. Markt, Schloßstr. 78, Tel. 652 20 00

Fr 28.9., 19:30 Uhr: **157. Wandsbeker Abendmusik**. Wiener Klassik: Sonaten für Violine & Klavier, Haydn, Mozart, Beethoven und Schubert. Gustav Frielinghaus Violine, Gerd Jordan Klavier.

Bezirksamt, Raum 282 (2. OG), Schloßstraße 60

Di 4.9., 17 bis 19 Uhr: **Sitzung des Inklusionsbeirats**. Der Beirat vertritt die Interessen von Menschen mit Behinderungen im Bezirk und trägt so zu einer behindertengerechten Kommunalpolitik aktiv bei. Er ist Gesprächspartner der Bezirksamtsleitung und der Bezirksverwaltung und gibt u.a. Hilfestellung bei der Planung von Bauvorhaben und in Belangen der sozialen Stadtentwicklung.

Die Beiratssitzung ist öffentlich, Interessierte an Inklusionsthemen sind herzlich willkommen.

Bezirksamt Wandsbek, Bürgersaal, Am Alten Posthaus 4

Fr 14.9., 16 Uhr: **Fachtag »Habe die Ehre: Von nachbarschaftlichem Helfen zur gesellschaftlichen Mitgestaltung«**. Der diesjährige Fachtag befasst sich mit auserwählten Aspekten von Ehrenamt und freiwilligem Engagement im Kontext lokaler und gesellschaftlicher Mitgestaltung. Zu Beginn der dreistündigen Veranstaltung gibt es eine Podiumsdiskussion mit ehrenamtlich Tätigen aus unterschiedlichen Bereichen zu Form, Wirkungsgrad, (Eigen-)Motivation und Durchschlagskraft ihres Tuns mit einer Fragerunde aus dem Publikum. Darüber hinaus stehen zahlreiche Aussteller aus vielen verschiedenen Bereichen wie z.B. Engagement im Quartier, Natur, Inklusion, Integration, Kultur, Gesundheitsförderung, Geflüchtetenarbeit u.v.m. für gezielte Nachfragen und anregende Diskussion zur Verfügung und geben Fachtipps rund um das Thema Ehrenamt und freiwilliges Engagement. Interessierte Bürger sind herzlich willkommen. Es wird um eine formlose Anmeldung bis zum 7. September an ehrenamt@wandsbek.hamburg.de oder Tel. 42881-2884 gebeten. Die Teilnahme ist kostenfrei und beinhaltet auch das Fingerfood und die Getränke.

Bezirksamt, Schloßstraße 60, Ausstellungsfläche 2. Stock

Bis 28.9.: **»VER RÜCKT«** – Werke von Susana Mohr (SDONIS). Eröffnung im Beisein der Künstlerin durch den stellvertretenden Bezirksamtsleiter Frank Schwippert Di 4.9., 16:30 Uhr. Mo bis Mi 8:30 bis 16 Uhr, Do bis 18 Uhr sowie Fr bis 13 Uhr.

Alzheimer Gesellschaft e.V., Wandsbeker Allee 68, Tel. 88 14 177-0

Fr 14.9., 16 bis 19:30 Uhr und Sa 15.9., 10 bis 16 Uhr: **Wochenendkurs: Wenn die vertraute Welt im Vergessen versinkt**.
Mi., 19.9., 15 bis 16 Uhr: **Infocafé im Tagestreff für Menschen mit beginnender Demenz**. Ort: Litzowstr. 20, 22041 Hamburg.
Fr. 21.9., 15 bis 16 Uhr: **Infocafé im Tagestreff für Menschen mit beginnender Demenz**. Ort: Litzowstr. 20.
So. 23.9., 15 bis 17 Uhr: **Klöncafé mit Musik und Tanz**. Ort: In der Wohnanlage am Mühlenteich, Wandsbeker Königstraße 67.

VHS-Zentrum Ost, Berner Heerweg 183, Tel. 428 853-0

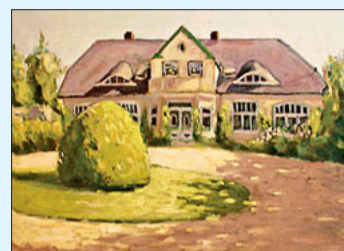
Mi 5.9., und Mi 12.9., jew. 17 bis 20 Uhr: **Android-Smartphone und -Tablet**. Es werden die grundlegenden Funktionen des Smartphones

erläutert: von der Bedienung über die Grundeinstellungen bis hin zu den Apps. Auch das Thema Sicherheit hat seinen Platz in diesem Kurs, für den keine Vorkenntnisse nötig sind, nur ein wenig Neugier und ein Android-Smartphone oder -Tablet. Mobile Geräte mit anderen Betriebssystemen können leider nicht berücksichtigt werden. Kursentgelt 60,- Euro.

Ab Di 18.9., 11 Termine, 13:15 bis 16:15 Uhr: **Computerkurs für Ältere: Erste Schritte am PC**. Speziell für ältere Menschen ohne Vorkenntnisse werden in ruhiger Atmosphäre grundlegende Kenntnisse vermittelt, wie Speichern und Öffnen von Dateien, Texte gestalten, Umgang mit Digitalfotos, Internet und E-Mail. Kursentgelt 210,- Euro. Ab Mi 19.9., 8 Termine, 18 bis 19:30 Uhr: **Plattdüütsch für Anfänger: Wenn ik di bi de Büx krieg**. Manche Dinge kann man eben nur auf Platt sagen. Und wie man das richtig macht, wird in diesem Kurs vermittelt. Das Wichtigste ist dabei der Spaß an der Sprache und am Sprechen. Kursentgelt 64,- Euro zzgl. Materialumlage.

Mi 19.9., 19:30 Uhr: **Ausstellungseröffnung Farbenspiel** der Kursteilnehmer der Künstlerin Christine Ruge im KUNSTRAUM FARMSSEN. Die Ausstellung ist bis zum 7.11. zu sehen, mo bis fr von 9 bis 19 Uhr.

Sa 22.9., 10 bis 17:15 Uhr: **Meinen Wunschgarten entwerfen – den Herbst nutzen**. Hier lernen die Teilnehmer die wichtigsten Grundregeln der Gartengestaltung und wie sie eine eigene Gartenskizze anfertigen. Beispiele von Gärten und Planungen, Fotos, Bücher und praktische Tipps helfen auf dem Weg zu einem harmonischeren und schöneren Garten. Mitgebracht werden sollten bitte Fotos vom Grundstück, Lageplan, Papier, Bleistift, Buntstift, Lineal und vielleicht auch schon eigene Ideen und Wünsche. Kursentgelt 40,- Euro.



Freizeitsport e.V., c/o Hamburger Volkshochschule, Berner Heerweg 183, Tel. 428 853-236

Ab Di 18.9., 11:15 bis 12:45 Uhr und ab Mi 19.9., 18 bis 19:30: **Feldenkrais**.

Ab Mi 19.9., 16:30 bis 18 Uhr: **Tai Chi mit Vorkenntnissen**.

Ab Mo 24.9., 18 bis 19:30 Uhr: **Tai Chi**.

Bücherhalle Wandsbek, Wandsbeker Allee 64, Tel. 68 63 32

Di 10 bis 11 Uhr: **Gesprächsgruppe Dialog in Deutsch**. Eintritt frei.

Di 11 bis 13 Uhr: **Nähwerkstatt**. Eintritt frei.

Mi 10 bis 11 Uhr: **Anfängerinnen-Gesprächsgruppe Dialog in Deutsch für Frauen**. Eintritt frei.

Do 16:30 bis 17:30 Uhr: **Vorlesen für Kinder**. Eintritt frei.

Mi 16 bis 16:20 Uhr: **Bilderbuchkino**, ab 4 Jahre. Eintritt frei.



Das kleine hoftheater, Bei der Martinskirche 2, Tel. 68 15 72

Bis 30.9., Musikalische Komödie **Die Drei von der Tankstelle**, nach dem gleichnamigen Ufa-Tonfilm von Franz Schulz und Paul Frank. Bühnenfassung: Kay Antony, Ulrich Mayer, Ursula Pietzsch.

Kaufen Sie bei unseren Inserenten!

...die mit ihrer Werbung die kostenlose Verteilung dieser vom Bürgerverein Wandsbek herausgegebenen Zeitschrift ermöglichen!



Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V.

zusammen mit Heimatring Wandsbek, Bürgerverein Tonndorf und Bürgerverein Eilbek

Geschäftsstelle: Böhmestraße 20 • 22041 Hamburg • Telefon 68 47 86 • geöffnet Di. 16 bis 18 Uhr

Jahresbeiträge: Einzelmitglieder 48,- Euro • Ehepaare 60,- Euro • Firmen / Vereine 60,- Euro
Konten: Haspa IBAN DE 36 2005 0550 1261 115008 BIC HASPDE HH XXX und Hamburger Volksbank IBAN DE 36 2019 0003 0050 188704 BIC GENODE F1 HH 2
Internet: www.buergerverein-wandsbek.de • E-Mail: kontakt@buergerverein-wandsbek.de

Heimatmuseum und Archiv Wandsbek • Böhmestraße 20 • 22041 Hamburg • E-Mail: heimatmuseum@buergerverein-wandsbek.de
geöffnet Di. 16 bis 18 Uhr sowie an jedem 1. So. im Monat 11 bis 13 Uhr



1. Vorsitzende
Ingrid Voss
Tel. 652 96 90



2. Vorsitzender
Thorsten Richter
Tel. 50 79 68 10



Schriftführerin
Renate Kühn
Tel. 643 52 60



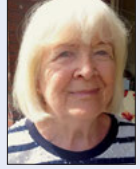
Schatzmeister
Bernd Schumacher
Tel. 672 74 66



Spartenleiterin
Rotraut Lohmann
Tel. 656 11 24



Veranstaltungen
Susann Schulz
Tel. 84 60 63 36



Beisitzerin
Christel Sönksen
Tel. 652 74 04

Seit über 35 Jahren in der Böhmestraße 20 – Spiel, Spaß und Geselligkeit in Interessengruppen!

Bereich	Gruppe/Thema	Termine im September 2018	Uhrzeit	Leitung	Telefon
Gesprächskreis Damals in Wandsbek	Urlaub damals und heute	1. Donnerstag im Monat	10:00	Gerhard Schönfeld Joachim Neppert	670 26 91 672 21 76
Philosophische Runde	Max Weber (1864-1920)	Samstag 1.	10:00	Jürgen Rixe	439 87 55
Literaturkreis		2. Freitag im Monat		Christel Sönksen	652 74 04
Bridge	Gruppe 1 Gruppe 2	mittwochs montags 14-tägig	10:00 13:30	Gerda Graetsch Gerda Graetsch	695 51 56 695 51 56
Canasta		freitags	14:30	Susann Schulz	84 60 63 36
Skat	Gruppe 1 Gruppe 2 (Damengruppe)	dienstags Donnerstag 13. + 27.	14:00 14:00	Jutta Schreyer Irmgard Wecker	693 89 04 696 26 35
Französisch	Fortgeschrittene 1 Fortgeschrittene 2	montags mittwochs	17:00 17:00	Johannes Röhrs Johannes Röhrs	29 70 00 29 70 00
Kreativkursus	Schmuck	Dienstag 4.	18:00	Birgit Braatz	675 615 10

Der Bürgerverein informiert

Aktuell

Do 20.9.: **Fahrt nach Stade** mit dem HVV (Gesamtbereich). Gemeinsames Mittagessen im Stader Ratskeller (jeder zahlt für sich selbst). Anschl. Zeit zur freien Verfügung.

Treffpunkt: 10:40 Uhr Wandsbek-Markt bei den Fahrkartenautomaten (unter der Käseglocke).

Von Nichtmitgliedern werden für die Organisation 3,- Euro vor Ort eingesammelt.

Verbindliche Anmeldungen bis 18.9. bei Susann Schulz, Tel. 84 60 63 36.

Herzliche Glückwünsche den Jubilaren

- 3.9. – Dieter Helbing •
- 14.9. – Ingrid Voss •
- 16.9. – Edda Friefß •
- 26.9. – Monika Brand-Saggau •

Spenden für das Heimatmuseum (m. Spendenbescheinigung) über:

Heimatring Wandsbek e.V. gegr. 1955

1. Vorsitzender:

Ralf Jans c/o Hamburger Volksbank, Quarree 8–10, 22041 HH

Spendenkonto:

Heimatring Wandsbek, Hamburger Volksbank
IBAN: DE 33 2019 0003 0050 2456 00, BIC: GENODEF1HH2

Liebe Mitglieder des Bürgervereins Wandsbek,
wenn Sie **Anregungen** oder **Fragen** haben:

**Melden Sie sich gern zu den Öffnungszeiten
im Heimatmuseum und Archiv Wandsbek an.**

**Böhmestraße 20, 22041 Hamburg, Telefon 68 47 86,
E-Mail: heimatmuseum@buergerverein-wandsbek.de,
geöffnet Di. 16–18 Uhr
sowie an jedem 1. So. im Monat 11–13 Uhr.**

Einfach himmlisch: Nacht der Kirchen am 15. September

127 Kirchen in Hamburg und Umgebung laden am Sonnabend dem 15. September von 19 Uhr bis Mitternacht zum gemeinsamen Kulturfest ein.

Bereits zum 15. Mal öffnen sich in der Nacht der Kirchen hamburgweit die Portale und bieten den über 70.000 erwarteten Besuchern ein buntes Programm, das in 685 Veranstaltungen 792 Stunden umfasst. Das diesjährige Motto heißt »einfach himmlisch«.

Dieses Leitthema in all seinen Facetten spiegelt sich auf dem größten ökumenischen Fest des Nordens in einem farbenfrohen Programm unterschiedlichster Angebote: Liebhaber von Jazz, Film, moderner oder klassischer Musik kommen ebenso zu Genuss wie Freunde von Comedy, Literatur, Theater oder historischen Führungen. Auch wer ein Gespräch, ein gemeinsames Gebet oder Meditation sucht, einen Blick von Kirchtürmen genießen oder bauliche Kirchen-Schmuckstücke entdecken will, wird fündig.

Der Moderator Daniel Kaiser erwartet zur Eröffnung auf der NDR-Bühne in der Spitaler Straße / Kurze Mühren u.a. Bischöfin Kirsten Fehrs, Hamburgs Ersten Bürgermeister Dr. Peter Tschentscher, Erzbischof Dr. Stefan Heße, Hauptpastorin und Pröpstin Dr. Ulrike Murmann und den Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in Hamburg Pastor Uwe Onnen. Das musikalische Rahmenprogramm bietet vor allem Gospel und Pop.

Alle Veranstaltungen sind kostenlos, unter www.ndkh.de findet man das komplette Programm. Aus unserem Vertriebs- und Berichtsgebiet im Überblick kurzgefasst:

Eilbek

Friedenskirche, Papenstraße 70

Ab 17:30 Uhr

18:00 Uhr Sekt- oder Selters-Bar
Himmlische Klänge – Heaven is a wonderful place. Gospelchor The Ileback Singers

18:30 Uhr Ein Stück Himmel – Shine a light HildeMarlen – Chansons, Gospel und Pop

19:15 Uhr Ein Hamburger im Himmel, Theatergruppe Vorhang auf

19:50 Uhr Himmlische Hits – dem Himmel so nah, Pastorin Jutta Jungnickel über himmlische Pop-Hits; Musik und Gesang: Markus Baltensperger; Lesung: David Endrulat

20:30 Uhr Himmlische Töne ... and friends – A-cappella-Ensemble

21:00 Uhr Zeig mir den Himmel, Musicalchor Music Alive

22:15 Uhr Himmlische Songs, Musik und Gesang: Markus Baltensperger

23:00 Uhr Himmlische Orgelklänge – Heaven on earth, Orgel: Paul Baeyertz

23:30 Uhr Himmlische Träumereien – Himmlische Geschichten; Sprecher: David Endrulat, Klavier: Paul Baeyertz

00:00 Uhr Segensworte zur Nacht



Foto: Jutta Paul

Farmsen-Berne

Freie Evangelische Gemeinde, Berner Heerweg 60

Ab 19:00 Uhr Podiumsdiskussion zu jeder vollen Stunde nach einem kurzen biblischem Impuls über das Thema »einfach himmlisch«

Ab 19:00 Uhr Was bleibt übrig vom Lutherjahr? John Wycliff: Bibelausstellung für Groß und Klein. Gottes Wort wird auf neuen Wegen praktisch erfahrbar

Ab 19:00 Uhr Pokémon Go!

Heilig Geist (kath.), Rahlstedter Weg 13

19:00 Uhr Himmelsvorstellungen in der Kunst

20:00 Uhr Himmel in der Musik

21:00 Uhr Himmel in eigenen Erfahrungen – Erfahrungsaustausch in Gesprächsrunden

21:30 Uhr Einfach himmlisch leben: Essen – miteinander singen – Pfadfinder

22:00 Uhr Abschlussandacht

Wandsbek

Christuskirche, Robert-Schuman-Brücke 1

Ab 16:00 Uhr Über den Dächern von Wandsbek: Turmbesteigung

16:00 Uhr Besichtigung des Schimmelmann-Mausoleums

16:00 Uhr Kaffee und Kuchen

18:00 Uhr Musik liegt in der Luft, Kinderchor

19:00 Uhr Himmlische Vogelgesänge: B'hagen Consort – das Blockflötenensemble der Christus-Kirche

20:00 Uhr Klänge unserer Orgel im Quiz. Gerd Jordan stellt anhand von Filmmusiken, die erraten werden können, die unterschiedlichen Register der Erbslöh-Organ vor. Die ersten drei Gewinner erhalten um 23 Uhr eine Überraschung!

21:00 Uhr Tango und Lebensfreude pur. Katharina Maria Kagel entführt mit Ihrem Tango-Quartett in die Welt Lateinamerikas und Spaniens

22:00 Uhr Vocoder – A-cappella-Gesang vom Feinsten

23:00 Uhr Klaviermusik zur Nacht. Gerd Jordan; Bekanntgabe der Gewinner des Orgelquiz, anschließend Schlussandacht – Christiane Rahloff

Kreuzkirche – Gemeindesaal, Kedenburgstraße 14

18:30 Uhr Grillen mit Paskal und Team

20:00 Uhr Himmlisch tanzen und Spaß haben! Eineinhalbstündiger Crash-Kurs mit ADTV-Tanzlehrer Christoph, Basics von Discofox, Foxtrott und Salsa

22:00 Uhr Rudelsingen

23:15 Uhr Abendsegen: Populärmusikalischer Segen

